

Zur Kenntnis der Käferfauna Osttirols – Teil XIII (Coleoptera: Rhynchophora: Curculionidae Teil 2)

Von Alois KOFLER

Zusammenfassung

Für den Bezirk Lienz (Osttirol, Österreich) werden aus der Familie der Rüsselkäfer (Coleoptera: Curculionidae Teil 2: *Lixus* bis *Ramphus*) alle derzeit bekannt gewordenen Arten samt den Fundorten mitgeteilt (gesamt 246 Arten). Fraglich oder vorerst zu streichen sind: *Cyphocleonus dealbatus* (= *tigrinus*), *Liparus coronatus*, *Rhynchaenus quercus* und *Rhynchaenus jota*.

Abstract

KOFLER A.: To the knowledge of the beetle-fauna from the district of Lienz (East Tyrol, Austria) / part XIII (Coleoptera: Curculionidae part 2). – The following species can be presented for the district of Lienz (East Tyrol) also telling their findings: Curculionidae part 2: *Lixus* to *Ramphus* (total 245 species). Questionable and rather to be deleted: *Cyphocleonus dealbatus* (= *tigrinus*), *Liparus coronatus*, *Rhynchaenus quercus*, *Rhynchaenus jota*.

Einleitung und Methode

Der erste Teil zu den Rhynchophora, KOFLER A. Teil XII, erschien bereits in der Carinthia II 2012. Systematik und Nomenklatur der Gattungen und Arten folgen nach BÖHME 2005 (ergänzt durch neuere Systematik oder Nomenklatur einzelner Arten), die Reihung der Fundorte wie bisher alphabetisch nach den 33 Gemeinden der BEZIRKS KUNDE OSTTIROL 2001. Topografische Einzelheiten dazu werden fallweise entnommen nach MAIR 1995 (Zauber der Bergseen), 2003 (Osttiroler Almen), 2005 (Osttiroler Wanderbuch). Die Anzahl der gesammelten Exemplare über 1 wird in Klammer nach dem Datum nur bei selteneren Arten angeführt, der Autor als Sammler wird dabei nicht mehr erwähnt.

Nur vereinzelt zitiert werden folgende Standardwerke: BÖHME 2001 (Phytophage Käfer und ihre Wirtspflanzen), BREITENBACH & KRÄNZLIN Bd. 2 1986 (xylobionte Pilze), FISCHER/ADLER/OSWALD 2005 (Exkursionsflora von Österreich), POLATSCHER 1997–2001 (Flora von Tirol und Vorarlberg), ROSENHAUER 1847 steht nicht zur Verfügung und wird jeweils übernommen nach GREDLER 1866, dabei sind einzelne Angaben nach WÖRNLE 1950:12–13 „nicht durchwegs als verlässlich“ anzusehen. Faunistische Ergänzungen aus den angrenzenden Gebieten stammen von FRANZ 1943, auch übernommen bei GEISER 2001.

Zahlreiche Belege aus fremden Sammlungen und früheren Jahrzehnten konnten durch die Spezialisten revidiert werden, andere wurden bei entsprechender Mitteilung übernommen. Einige Klein-Biotope wurden durch den Autor bereits vorgestellt: Nörsacher Teich in Nikolsdorf (KOFLER 1982, 1983), Flachmoor Schwalen in Obertilliach (KOFLER 1988), Brühl-Teich bei Matrei (KOFLER 1999b, KOFLER & GUTWENGER

2001), Xylobionte Porlinge und ihre Tiere (KOFLER 1998), Ranachteich in Oberlienz (KOFLER 1999a).

Die Insekten-Sammlung von Prof. Dr. Franz Josef Kofler wurde testamentarisch geteilt: Die Hauptsammlung wurde seiner Schule, dem Bischöflichen Gymnasium Paulinum in Schwaz, vermacht und später als Dauerleihgabe dem Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck übergeben. Die Dubletten davon und alle anderen Insekten (Wanzen, Ameisen) gingen an den Autor und befinden sich teilweise bereits am Landesmuseum Innsbruck. Er sammelte nur in wenigen Ferienzeiten in seinem Heimatort Heinfels und Umgebung, oftmals auch zusammen mit OFR. Karl Koneczni und mit seinem Neffen, dem Autor (Kofler 1961, Kofler A. & Kofler M. 2011).

Die Käfer-Sammlung von Dipl.-Ing. Karl Koneczni (1899–1975) wurde 1958 dem Autor übergeben und in die eigene Kollektion eingeordnet, die winzig klein geschriebenen Fundortzettelchen der ersten Jahre nach dem beruflichen Aufenthalt in Osttirol ab 1928 tragen keine Jahreszahl, daher wurde der Vermerk „um 1935“ gewählt, erst später folgen dann Datumsangaben (Kofler 1975).

Durch zahlreiche Neubearbeitungen mit vielen taxonomischen und systematischen Änderungen ist die Zuordnung einzelner Funde und/oder Arten zunehmend erschwert, siehe dazu auch mehrere Hinweise bei KAHLEN 2011.

Artenliste Curculionidae 2. Teil:

♂, ♂♂ Männchen, ♀, ♀♀ Weibchen

Lixus filiformis (Fabricius) (= *elongatus* (Goeze))

KOFLER 1963:42: sub *Lixus elongatus*: Dölsach 21. 7. 1950; Sillian Hochwassergenist der Drau 17. 6. 1951; Nikolsdorf 7. 5. 1935 leg. coll. Hassenteufel in litt. 5. 2. 1965.

Lixus brevipes BRISOUT (= *sanguineus* ROSSI, = *difficilis* CAP.)

Hierher gestellt werden Belege, die durch Dieckmann 1967 mit „*Lixus difficilis* Cap.“ bestimmt wurden, deren Synonymie bei HORION 1951:461 steht. – Gaimberg 17. 6. 1935 leg. Hassenteufel coll. Kofler; Dölsach 21. 7. 1950 (2) leg. det. Koneczni „*sanguineus*“, 1 Ex. in coll. Dieckmann. – Nur bei REITTER 1932:1510 Nr. 4453 steht: *Lixus difficilis* Cap. für die Länder: Rumänien (Rum), Bosnien (Bs), Spanien (Hi), dazu mit Synonym *costirostris* Seidl. und a. *brevipes* Bris.

Lixus angustatus (FABRICIUS) [= *algirus* (LINNAEUS)]

Dölsach: Eichholz/Kapaun 8. 6. 1974 (1♂); Lienz-Umgebung: 1976 leg. Defregger coll. Kofler, beide Ex. det. Dieckmann 1988.

Lixus fasciculatus Boheman

FRANZ 1943:353: Anthribidae: *Phaenotherion fasciculatum* Rtt.: „Diese Art wurde von H. Stolz im Juli 1928 im Froßnitztal auf der Ostseite der Venedigergruppe gesiebt. Sie ist aus Italien beschrieben und nur aus den Gebirgen Italiens nordwärts bis in die Euganeen und Südtirol (Vallarsa, Piano della Fugazza) bekannt. Ihr Vorkommen auf der Südseite der Hohen Tauern ist zweifellos ein weit hin isoliertes Reliktvorkommen, welches tiergeografisch größtes Interesse beansprucht.“ – HORION 1951:430: Anthribidae. *Phaenotherion fasciculatum* Rtt.:

subalpin, Südostalpen, Italien. Südtirol. Österreich: Kärnten: Venediger Ostseite. – Das Froßnitztal liegt im Gemeindegebiet Matrei i. O und zweigt vom Ortsteil Gruben (1160 m) nach Nordwesten ab zur Badener Hütte (2600 m). – Südtirol: PEEZ-KAHLEN 1977:469: *Lixus fasciculatus*: mehrere Funde (Mauls, Auer, Kalttern, Erys, Laas), davon mehrfach auf *Artemisia* (Beifuß, Wermut). – Südkärnten: Eberndorf Sablatnigmoor 17. 6. 1980 (1f) leg. det. coll. Kofler, vid. Behne 1990.

***Larinus brevis* (HERBST)**

St. Veit: Gritzen 21. 7. 2999 1500 m; Sillian: Gadein 24. 7. 1994 (1f) 2000 m abnormes Ex. vid. Behne 1995; Tristach: Tristacher Au 1. 7. 1989 (1m) vid. Behne 1990.

***Larinus jaceae* (FABRICIUS)**

Hopfgarten: Kar unterhalb vom Geigensee 2100–2200 m Juli/August 1970 leg. R. Scheidl, Wien, in litt.; Lavant: Ortsgebiet 4. 7. 1993, Forstlehrweg 13. 6. /17. 7. 2010 (2); St. Johann: Niedristteich 6. 6. 2000. – Kärnten: Velden der Raststätte Wörthersee 7. 2009 (3) auf der Klein-Klette (*Arctium minus*, Asteraceae) zugleich mit *Larinus planus*. – ZWÖLFER 1975:213–214: *Larinus sturnus* nicht festgestellt, *Larinus jaceae* brütet in *Carduus acanthoides* (Weg-Ringdistel): Abb. 1 Nr. 16: (Sillian, Kärnten).

***Larinus sturnus* (SCHALLER) ZWÖLFER 1975**

WERNER 1933:374: Amlach bei Lienz: *Larinus cynarae*, wird hier einbezogen, weil die genannte Art in Mitteleuropa nicht bekannt ist; nach WINKLER 1932:1504 im West-Mittelmerraum (Med. occ.). – Nicht selten, über 40 Fundpunkte, über 90 Stück: Abfaltersbach, Assling, Dölsach, Heinfels, Innervillgraten, Iselsberg, Kartitsch, Lavant, Lienz-Stadt, Matrei, Nikolsdorf, Obertilliach, Prägraten, St. Jakob. St. Johann, Sillian, Strassen, Thurn, Tristach, Untertilliach. – Soweit notiert an oder aus Blütenköpfen gezüchtet: *Arctium lappa* und *minus*, *Cirsium heterophyllum*, *vulgare* und *spinosissimum*. In den Tallagen verbreitet, am höchsten gelegene Fundorte: (dort öfters an der Kratzdistel *Cirsium heterophyllum*): Heinfels: Tessenbergeralm 4. 8. 1995 1900 m; Innervillgraten: Kalkstein Alfenalm 4. 7. 1982 1750 m; Kartitsch: Hollbruckertal 27. 6. 2001 1450 m; Obertilliach: Porzehütte 17. 6. 2002 1940 m; Prägraten: Fleischbachkar/Jagdhausalm 25. 7. 1989 (2) 2250–2300 m an *Cirsium spinosissimum* leg. Kahlen; St. Jakob: Ober See 23. 6. 1920 2000 m und Kleiner Leppleskofel 6. 8. 1985 2500 m; Untertilliach: Eggental 17. 8. 1987 (2) leg. H. Mair 1600 m.

***Larinus pollinis* (LAICHARTING 1781)**

Die Art fehlt bei BÖHME 2005:380.

GREDLER 1866:341–342: „Unter *Larinus sturnus* var. *pollinis* Laich. Nach Laicharting auf *Berberis* nicht selten. Wir trafen ihn fast überall mit *sturnus* zusammen, z. B. bei Welschnoven, aus Jagdhaus (Osttirol: St. Jakob Jagdhausalm), im Lechtale, auf Timbl usw.“

Kahlen-Liste 2012: Glocknergruppe: Matrei: „Steinertal / rechter Talhang 2050–2300 m 21. 5. 1993 (1 Ex.) leg. Kahlen“. – Durch die systematisch-taxonomische Festlegung der Varietät zur Art ist die Überprüfung aller Belege von *Larinus sturnus* notwendig, weitere Funde sind dann zu erwarten.

***Larinus turbinatus* GYLLENHAL**

Assling: Mittewald 1994 (2), Thal Wilfern 2004; Dölsach: Kapaun 1985; Lavant: Auwald bei der Deponie und am Forst-Lehrweg 2010; Lienz-Stadt: Gräfenbach 1960 (3), 1966; Nikolsdorf: Nörsach mehrfach, Plone 1990 1020 m; Strassen: Tassenbach Stausee 1996 m und am Gailufer 2005 1070 m; Thurn: Helenental 2005 1650 m; Tristach: Au 1960.

Larinus planus (FABRICIUS)

Abfaltersbach: 1949 leg. Koneczni; Amlach: Au 1960; Heinfels: 1949 leg. coll. F. Kofler, am Weg zur Tessenberger Alm 1993 (4) 1650 m und 2001 beim Flachmoor „Morgenrast“ 1720 m; Lavant: Ort 1963; Nikolsdorf: Nörsach 1961, 1988; Sillian: Ort 1949 leg. Koneczni.

Larinus obtusus GYLLENHAL

Dölsach: Kapaun 1977 (3), Eichholz 1988 und am Bahndamm 11. 7. 1980 (14) in Blütenköpfen von *Centaurea jacea*; Lavant: 1965; Leisach: Bahndamm 1966 (2); Nikolsdorf: Nörsach 1978, 1986 (4), Lengberg 1985, 1986 mehrmals, Plone 1990; Oberlienz: Ranachalm 1995 (2) 1200 m; St. Johann: Oberleibnig Kapelle 2004; Thurn: Tschulealm 1983, 1984 (3), 1999 1450 m, Helenental 2008 (2) 1250 m; Tristach: Au 1985 (2) auf *Centaurea*, Jungbrunn Drauweg 2007.

Rhinocyllus conicus (FRÖLICH)

KOFLER 1963:42: Lienz-Umgebung (Grafenbachl, Tristacher Au) auf *Cirsium* sp. – Ainet: 1985; Amlach: Stadtweg 1965 1100 m; Assling: Thal 29. 7. 1995 (3) Blütenköpfe von *Centaurea cf. jacea*; Dölsach: Kapaun 1964, Gödnach 1966; Heinfels: Tessenberger Alm 4./27. 8. 1995 1950 m e. l. Blütenköpfe von *Cirsium arvense*; Kals: Unterpeischlach 1990; Lavant: Ort mehrfach; Lienz-Stadt: Grafenbach 1960 (4), 1962; Nikolsdorf: Nörsach 1982, 1983, Lengberg 1983; Nußdorf-Debant: Nußdorf 1966; Oberlienz: Glanzer Au 2005.

Bothynoderes punctiventris (GERMAR)

West-Kärnten: Drautal: Zwickenberg bei Oberdrauburg 4. 5. 1994 auf der Straße bei der Kirche kriechend. Vorkommen im benachbarten Osttirol Lavant oder Nikolsdorf möglich. Lebt nach Literaturangaben an Gänsefußgewächsen (Chenopodiaceae), an Wurzeln von *Chenopodium*, *Atriplex*.

Chromoderus affinis (SCHRANK) [= *fasciatus* MÜLLER]

Lienz-Stadt: Patriasdorf 29. 4. 1949 (1) im Flug leg. Wilcke, Ex. ohne Kopf, Beleg in coll. Kofler; diese Käfersammlung wurde dem Museum Schloß Bruck überlassen, sie wurde zur Durchsicht nach starker Verschimmierung sowie Anthrenenbefall dem Autor übergeben und konnte dann nur aussortiert werden. Alle anderen Tiere durchwegs häufiger Arten waren auch schlecht erhalten oder nur in Bruchstücken vorhanden. Bionomische Details vom Sammler sind nicht bekannt, er soll in Iselsberg gewohnt und sich vor allem mit Schmetterlingen beschäftigt haben.

Cyphocleonus dealbatus (GMELIN) [= *tigrinus* (PANZER)]

WERNER 1934:374: *Cleonus marmoratus*: Lienz August 1930. – WINKLER 1932:1526; *Cyphocleonus tigrinus a b. marmoratus* F. – Seinerzeitige Zuordnung unsicher, vorerst zu streichen, nur von Ost-Österreich bekannt.

Cleonis (= Cleonus) nigra (SCOPOLI) [= *niger* SCOPOLI]

Ainet: 1967, 1968; Dölsach: Mai 1976 leg. Defregger in coll. Kofler, 8. 6. 1938 ex coll. Wilhelm Hassenteufel übergeben in coll. Kofler, Aguntum 1966 (3) an *Cirsium*-Rosette, Kapaun 1979, 1989 (2); Lienz-Stadt: leg. Defregger Juni 1977 coll. Kofler, leg. Koneczni um 1935, Grafenbach 1960 (2), 1966; Nikolsdorf: Lengberg 1973 Drau-Auen leg. coll. F. Mair vid. Kofler 1998; Oberlienz: Tratte am Iselufer-Hochwassergenist 7. 9. 1971 (8) leg. Eitschberger, Beleg in coll. Kofler; Tristach: Au 1960, 1970.

***Adosomus roridus* (PALLAS)**

GREDLER 1866:316: bei Lienz und Ainet an Zäunen (Gdl.). – HOLZSCHUH 1971:55: Lienz: Patriasdorf 22. 7. 1959 und 18. 7. 1962 je 1 Ex. auf Schafgarbenblüte; Lienz-Pfarrgasse 4. 9. 1963 1 Ex. am Weg. – KOFLER 1963:42: Lienz und Umgebung (2) um 1935 leg. Koneczni, Lienz-Iselkai 3. 4. 1960, 13. 6. 1960 je 1 Ex. leg. Kofler, 1 Ex. in coll. Liebmann. – WÜRMLI 1976. – Assling: Schrotendorf 1988; Dölsach: Aguntum 1969, 1977 vid. Dieckmann; Lavant: Ort 1992 leg. Deutsch coll. Kofler; Leisach: Burgfrieden 1993; Lienz-Stadt: beim Sportplatz 1970, Rauchkofelweg 1971, Meranerstraße 1972 leg. Arnold, Kösterle 1972 leg. Eder an Fledermaus angeklammert; Nußdorf-Debant: Ober-Nußdorf beim Zainer 2006 (2) 1300 m; Tristach: Pfarrsiedlung 1969, Sternbachstraße 1983.

***Cossonus cylindricus* SAHLBERG**

HOLZSCHUH 1971:55: Lienz-Pfarrgasse 18. 5. 1963 1 Ex. an Hausmauer. – Gaimberg: Grafenbach-Ufer in dicker Schwarz-Pappel (*Populus nigra*) 19. 3. 1962 (1 Totfund) det. Peez, 25. 3. 1964 (12) sehr unterschiedlich groß, z. T. immatur braun gefärbt 7. 6. 1962 (1).

***Cossonus parallelolipedus* (HERBST)**

HOLZSCHUH 1971:55: Dölsach 23. 9. 1962 etliche tote Käfer unter Pappelrinde. – Amlach: Ulrichsbichl 3. 4. 1964 beim Sägewerk in hohlem Baumstrunk mehrere tote Tiere; Lienz-Stadt: Grafenanger 13. 5. 1990 im Flug, Pfarrgasse 24. 4. 1970 (33) in Pappelstrunk. – Kärnten: Gailtal Kötschach-Mauthen: Mauthner Klamm 18. 6. 1965.

***Rhyncolus elongatus* (GYLLENHAL)**

Ainet: 19. 3. 1963 (6) in Fichte, 31. 3. 1962 leg. Holzschuh; Gaimberg: 26. 1. 1962 (5); Leisach: Lienzer Klause 13. 3. 1963 (8); Lienz-Stadt: Griebelehof 28. 4. 1960 (3) vid. Wörndle; Nikolsdorf: Rabantalm 7. 6. 1962 1200 m; Oberlienz: 21. 7. 1938 leg. Koneczni; Sillian: um 1935 leg. Koneczni.

***Rhyncolus sculpturatus* WALT.**

Ainet: Sägewerk 1990 in Pheromonfalle; Amlach: Ulrichsbichl 1964 (2); Assling: Thal-Wilfern Malikbauer 1. 5. 1996 in und an Birkenrinde mit *Trametes ochracea* det. Forstinger, 1997; Dölsach: Görtschach 1967 (5) in Lärchen-Zaun säule, 1974 in Fichte; Gaimberg: 1962; Lavant: 1964, 1993 (2) in stehender Fichte, Forstlehrweg 2006; Leisach: 1978 (3) in Fichtenstrunk; Lienz-Stadt: Pfarrgasse 1963 leg. Holzschuh, Grafenbachl 1964 (4), Maria Trost 1969; Matrei: Seblas 1964 (2); Nikolsdorf: Lengberg Flugplatz 1996 (2) in trockener Fichte; Nußdorf-Debant: Debant 1965 (10) in Fichte; Sillian: Drau-Genist 1952 leg. Koneczni; St. Jakob: Patschertal 1963 (2) 1900 m; St. Johann: 1964 (2), Niedristteich 2010 1070 m; Thurn: 1967 (2) in Harpfe. – Kärnten: Drautal: Berg i. D.: Comptonhütte 8. 6. 1958 (1) 1500 m.

***Rhyncolus ater* (LINNAEUS) [= *chloropus* (LINNAEUS)]**

Häufigste Art: 25 Fundorte mit 50 Stück. – Ainet, Dölsach, Gaimberg, Iselsberg, Kals, Lavant, Lienz-Stadt, Matrei, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant; Oberlienz, St. Johann, Sillian, Tristach, Virgen. – Virgen: Pebellalm 6. 10. 1964 1500 m; sonst durchwegs im Siedlungsbereich in und an Esche, Schwarzerle, mehrmals in Fichte.

***Rhyncolus punctulatus* BOHEMAN**

Dölsach: Aguntum 21. 1. 1965 (3) in Nußbaum (*Juglans regia*) und 17. 4. 1969 (3) in faulender Birke (*Betula pendula*), Ortsgebiet 7. 8. 1967 (2) und 9. 2. 1969 in Apfelbaum (*Malus domestica*); Gaimberg: Grafendorf 30. 1. 1979 in

Schwarzerle (*Alnus glutinosa*); Lienz-Stadt: Grafenbach 7. 2. 1965 in dürren Ästen von Schwarzpappel (*Populus nigra*); Nußdorf-Debant: Debant 31. 1. 1965 (10) in Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Nußdorf 9. 3. 1963 (3) in Eschenstrunk (*Fraxinus excelsior*) zugleich mit *Rhyncolus ater* und *Phloeophagus lignarius* und e. l. 7.–26. 7. 1977 in Esche.

***Phloeophagus lignarius* (MARSHALL)**

Dölsach: Göriach 1992 (2) in durrer Hasel (*Corylus avellana*); Gaimberg: 1962 zahlreich in altem Nußbaum (*Juglans regia*); Iselsberg 1965 (23) in Birke (*Betula pendula*); Lavant: 1988; Lienz-Stadt: 1959 leg. Holzschuh, Grafenbachl 1964, 1965 (6) in dürrem Ast von Schwarzpappel (*Populus nigra*); Nußdorf-Debant: 1960 (16) vid. Wörndle, 1963 (2) in Esche, 1965 (6) in Nußbaum, Nußdorf 1966, 1967 mehrfach in hohler Esche, Debant 1969 in Nußbaum, Ober-Nußdorf 1969; Thurn: 1978 (24) e. l. in Schwarzerle, auch leg. F. Mair 10. 5.–20. 5. 1978 in Schwarzerle (*Alnus glutinosa*).

***Stereocorynes truncorum* (GERMAR)**

Gaimberg: heutige Wartschensiedlung (Leitnerbauer) hohle Esche e. l. 1966 (10) im Mulfm viele Reste davon; Lavant: 17. 8. 1988 (3) in Buchenmulm; Lienz-Stadt: 1. 6. 1934, 3. /11. 6. 1936 (je 1) leg. det. in coll. Hassenteufel; Nikolsdorf 25. 6. 1935 leg. det. in coll. Hassenteufel, Innsbruck, in litt. 5. 2. 1965; Nußdorf-Debant: Debant 7. 3. 1968, 6. 2. 1979 (7) in Esche; Oberlienzenz: Ort 19. 3. 1963 (15) in zersägter, hohler, mulmig-fauler Esche (*Fraxinus excelsior*). – Kärnten: Drautal Greifenburg 12. 6. 1982 (1) Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*).

***Bagous lutulentus* (GYLLENHAL)**

GREDLER 1875 4. Nachlese: „Am Tristacher See und an schwimmenden Brettern bei Nikoldorf: Lengberg“. – Dölsach: Gödnach 9. 7. 1966; Heinfels: Rabland 8. 6. 1944 leg. Koneczni; Matrei: Hinterau (damals Sumpfgebiet) 3. 8. 1965 (3), 11. 8. 1966; Strassen: Tassenbach 15. 4. 1948 und 3. 6. 1951 leg. Koneczni.

***Dorytomus schoenherri* FAUST**

Ainet: Oberleibnig 6. 5. 1990 (1) verklebt im Harz an Föhrenstrunk; Nikolsdorf: Plattenbrunn 8. 5. 1996; St. Johann 17. 4. 2010 (3) an Purpurweide (*Salix purpurea*) leg. Deutsch coll. Kofler.

***Dorytomus tremulae* (FABRICIUS)**

Lienz-Stadt: Maria Trost 26. 6. 1963 leg. coll. Holzschuh, det. Kofler.

***Dorytomus tortrix* (LINNAEUS)**

HOLZSCHUH 1971:56: Lienz-Stadt: Maria Trost 30. 5. 1962. – Amlach: 19. 6. 1938 leg. Koneczni, relativ klein, untypisch; Nikolsdorf: Lengberg 11. 6. 2006.

***Dorytomus dejani* FAUST**

Dölsach: Debanttal 18. 3. 2010 (4) an Weide mit dem Pilz Rötende Tramete (*Daedaleopsis confragosa*, Polyporaceae); Gaimberg: 9. 11. 1974 (4); St. Johann; Forstweg bei der Kirche 16. 7. 2004 (2). – Verglichen mit Ex. die Dieckmann bestimmte.

***Dorytomus taeniatus* (FABRICIUS)**

Assling: Mittewald 6. 5. 1965; Dölsach: Aguntum 22. 3. 1966, Klärwerk 2. 3. 2002 unter Weidenrinde; Gaimberg: 9. 11. 1974 (4) det. Dieckmann 1975; Kals: Dorfer Alpe 3. 8. 1938 leg. det. Koneczni, Teischnitztal linker Talhang

Maurigentrog 28. 8. 1994 Weidengesträuch 2200 m leg. det. coll. Kahlen; Lavant: 22. 6. 1978 det. Dieckmann; Lienz-Stadt: Grafenbachl 30. 5. 1960; Nikolsdorf: beim Nibitzer 16. 11. 1974 1100 m det. Dieckmann 1978, Nörsach 2. 5. 1982 det. Behne 1989, 5. 6. 1990; Nußdorf-Debant: Ober-Nußdorf beim Kollnig 20. 2. 2005 (2) 1300 m; Prägraten: Dorfertal linker Talhang „Scherners“ (Kopf) 23. 5. 1993 2050 m in *Salix helvetica*-Streu leg. det. coll. Kahlen; Sillian: 26. 6. 1949 leg. Koneczni; Virgen. Mitteldorf Feldfluren 30. 6. 1991.

***Dorytomus affinis* (PAYKULL)**

Heinfels: Rabland 1949; Kartitsch: „Maneckwiese“ 1948 (3), Obstanser Wiesen 1948 (6) 2000 m; Sillian: 1949; Strassen: Tassenbach 1949, 1950: alle leg. Koneczni, einzelne Ex. stark abgerieben oder immatur. – Amlach: Weg zur Kerschbaumeralm 1966 (7) an Weiden; Assling: Mittewald Wilfern 1965 (2); Dölsach: Aguntum 1983; Heinfels: Burg Heinfels 1979 leg. Goller coll. Kofler; Matrei: Huben 1983; Nikolsdorf: Nörsach 1966; St. Johann: Oblas 30. 4.–25. 5. 1983 (2) mit mehreren Larven in männlichen Blütenständen von Salweide (*Salix caprea*) zugleich mit *Dorytomus rufatus*; Prägraten: Dorfertal beim Gumpachkreuz 1966 1900 m.

***Dorytomus hirtipennis* (BEDEL)**

Dölsach: 17. 5. 1962 in Nest von *Lasius fuliginosus* (Formicidae), Aguntum 22. 3. 1966 (3) in Weidenfalllaub, 26. 8. 1969 (6) und 29. 1. 2005 an Weide mit Feuerschwamm (*Phellinus igniarius*), Kapaun 28. 6. 1982, Gödnach 4. 4. 1987; Lavant: 29. 7. 1983 hinter Weidenrinde, Auwald bei der Pipeline 5. 6. 2009; Nikolsdorf: Nörsach 25. 11. 1983 (5).

***Dorytomus ictor* (HERBST) (= *validirostris* GYLLENHAL)**

Amlach: Ulrichsbichl 6. 5. 1962; Dölsach: 16. 3. 1963 (7) unter Pappelrinde, Gödnach 21. 7. 1972, in Grauerle (*Alnus incana*) det. Dieckmann 1975, Aguntum 17. 7. 1965 (1), 12. 10. 1965 (5) Weidenlaubgesiebe, 22. 3. 1966 (4) Weidenlaub, 26. 8. 1969; Lienz-Stadt: Draupark 27. 3. 1968 im Flug; Matrei: Kienburg 20. 11. 1978 (2) det. Dieckmann.

***Dorytomus occalescens* (GYLLENHAL)**

Assling: Thal Wilfern 20. 3. 1949 leg. Koneczni; Hopfgarten beim Auentümpfl 11. 8. 2008; St. Veit: Bruggen 5. 6. 1960 (6) leg. Tegischer coll. Kofler.

***Dorytomus nebulosus* (GYLLENHAL)**

Einzelfund: Nikolsdorf: Lengberg Waldweg 11. 6. 2006.

***Dorytomus melanophthalmus* (PAYKULL)**

Häufigste Art: Ainet, Amlach, Assling, Dölsach, Heinfels, Lienz-Stadt, Lavant, Matrei, Nikolsdorf, St. Veit, Sillian, Strassen, Virgen. – Von 50 Ex. stammen 42 aus dem Lienzer Talboden, die anderen aus den Tallagen der Gemeinden.

***Dorytomus rufatus* (BEDEL) [= *rufulus* (BEDEL)]**

Ainet: Kienburg 12. 6. 1999, 13. 8. 1975 det. Dieckmann 1978; Amlach: 19. 6. 1938 leg. Koneczni, Weg zur Kerschbaumeralm 12. 8. 1966 1400 m an Weide; Heinfels: Rabland 22. 5. 1949 leg. Koneczni, 10. 8. 1950 leg. Kofler; Kals: Unterpeischlach Bachufer 27. 5. 2005; Lienz-Stadt: um 1935 (2) leg. Konczni, Patriasdorf Lechnerfeld 2. 6. 2010; St. Johann. Oblas 30. 4.–25. 5. 1983 (1 mit Larven) in männlichen Blütenständen von Salweide (*Salix caprea*) zusammen mit *Dorytomus affinis*.

Notaris scirpi (FABRICIUS)

Dölsach: Juli 1974 leg. Defregger coll. Kofler; Nikolsdorf: Nörsacher Teich 1. 7. 1979 an Echter Teichbinse (*Schoenoplectus lacustris*, Cyperaceae); Obertilliach: Leiten Flachmoor Schwalen 17. 7. 1984 1400 m, jeweils Einzelstücke.

Notaris acridulus (LINNAEUS)

Recht häufig: Assling, Innervillgraten, Iselsberg, Lienz-Stadt, Matrei, Nikolsdorf, Obertilliach, St. Jakob, St. Veit, Schlaiten, Sillian, Strassen, Tristach. – Höchstfunde: Innervillgraten: Oberstalleralm 22. 8. 1970 1880 m; Matrei: Äußere Steineralm 21. 5. 1993 (2) 2200 m Lägerflur an *Rumex* leg. det. coll. Kahlen; Obertilliach: Porzkar 14. 7. 1948 1150 m leg. Koneczni; Schlaiten: Huberalm (Klosterfrauernalm) 10. 6. 1982 1700 m; St. Jakob: Patscheralm 5. 6. 1965 1600 m; Sillian: Helm Obertrog 25. 6. 1947 2100 m leg. Koneczni. – Nach BÖHME 2001:93–94 lebt die Art an Süßgräsern (Poaceae).

Notaris aethiops (FABRICIUS)

Obertilliach: Flachmoor Schwalen beim Ortsteil Leiten 1410 m mehrfach: Einzelfunde am 17. 7. 1984 vid. Dieckmann 1984, 3. 8. 1985 und zahlreich im Juli 1986 (15), 14. 8. 1987 (7), 27. 6. 1988 (2). – Lebt nach BÖHME 2001:93–94 ebenfalls an Süßgräsern (Poaceae), nach LOHSE 1983:68 (Bd. 11) an Igelkolben (*Sparganium ramosum*), („unsichere Meldungen aus den Ostalpen und Sudeten“), am Fundort fehlen Igelkolben, vorherrschend ist die Schnabel-Segge (*Carex rostrata*, Cyperaceae).

Grypus equiseti (FABRICIUS)

Häufige Art. Außervillgraten, Heinfels, Iselsberg, Kals, Lavant, Lienz-Stadt, Matrei, Nikolsdorf, Obertilliach, St. Jakob, Sillian, Schlaiten, Strassen, Virgen. – meistens in Ortsbereichen der Tallagen. – Höchstfunde: Iselsberg: Stronach-Sattel („Zwischenberger Lacke“ nach MAIR 1995:132) 21. 7. 1984, 21. 6. 1988, 1460 m; Matrei: Zedlacher Paradies 1986, 1987 1450 m; Obertilliach: Schwalen bei Leiten mehrfach 1400 m.

Smicronyx jungermanniae (REICH)

Hopfgarten: 26. 5. 1968 det. Dieckmann 1968; Lienz-Stadt: Patriasdorf 3. 6. 1959 leg. coll. Holzschuh; Prägraten: Sajatmähder 17. 9. 1993 (3), 22. 5. 1994 1800 m in Rasenstreu leg. det. coll. Kahlen; Sillian: Weitlanbrunn 9. 5. 1948 leg. Koneczni det. Holdhaus; Virgen: Obermauern Burg 16. 7. 1988 det. Behne 1989.

Smicronyx coecus (REICH)

Einzelfund. Lienz, um 1935 leg. Koneczni.

Acalyptus carpini (FABRICIUS)

GREDLER 1866:351: *Acalyptus rufipennis* Schh. (= *A. carpini ab. alpinus*): „An der Drau bei Lienz auf *Salix fragilis* (Ros.)“. – Nicht selten: Ainet, Amlach, Abfaltersbach, Dölsach, Heinfels, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt, Matrei, Nikolsdorf, Schlaiten, Strassen; Tristach. – Nur in Tallagen an Weiden, fehlt (noch) in den Seitentälern.

Ellescus bipunctatus (LINNAEUS)

Heinfels: Rabland 11. 4. 1948, 17. 4. 1949 (2) leg. Koneczni; Kartitsch: „Maneckwiese“ bei St. Oswald 1. 5. 1949 (2) leg. Koneczni; Lavant: Ort 25. 5. 1978; Nikolsdorf: Rabantalm 7. 6. 1961 1200 m.

***Ellescus infirmus* (HERBST)**

Dölsach: Gödnach 5. 4. 1979, Eichholz 20. 4. 1979, Aguntum 3. 4. 1983; Lavant: 15. 6. 1982 (5), 13. 4. 1983 (2), Auwald 31. 3. 1991 (5); Lienz-Stadt: um 1935 leg. Koneczni; Nikolsdorf: Nörsach zahlreich beim Teich 1965 (2), 1966 an blühenden Weiden, 1971 zahlreich (21) leg. Ernstbrunner coll. Kofler, 1979 (2), 1988 am Feuerschwamm (*Phellinus ignarius*, Polyporaceae) an Weide.

***Lignyodes enucleator* (PANZER)**

Lienz-Stadt: Patriasdorf Lechnerfeld je 1 Ex. 30. 4./12. 5. 2010 an jungen Eschenbäumchen (*Fraxinus excelsior*) – Belege aus Burgenland (Jois), Niederösterreich (Baden bei Wien) und Kärnten: Pörtschach: Juli 1998 (2) leg. Gauer/Wieser Lichtfallen-Beifang, coll. Kofler.

***Tychius quinquepunctatus* (LINNAEUS)**

KOFLER 1963:43 (*Aromius quinquepunctatus*): Lienz 10. 7. 1938 det. Franz und Amlach 23. 4. 1937 leg. Koneczni; Lienz: Brauerei Falkenstein 14. 6. 1960.

***Tychius junceus* (REICH)**

GREDLER 1866:350: Lienz, auf *Melilotus albus* in ungeheurer Menge (Ros.). – Leisach: Lienzer Klause 17. 7. 1991; Nußdorf-Debant: 12. 6. 1989 det. Behne 1990; Tristach: Au 18. 5. 1964 det. Dieckmann; Virgen: Obermauern 27. 7. 1978, 16. 7. 1988 (5) det. Dieckmann.

***Tychius medicaginis* BRISOUT**

Lienz-Stadt: Brauerei Falkenstein am ehemaligen Müllplatz 20. 7. 1962 (1f) det. Dieckmann 1967.

***Tychius breviusculus* DESBROCHERS (= *micaceus* REY)**

Dölsach: Aguntum 23. 8. 1974; Lavant: 24. 8. 1974 (2), 1. 8. 1988; Leisach: 27. 7. 1987 (4); Lienz-Stadt: Grafenbachl 21. 8. 1959 (3), 29. 6. 1960; Nikolsdorf: Nörsach 30. 7. 1964, 8. 6. 1969, 9. 6./11. 7. 1982 (2); Nußdorf-Debant: 17. 7. 1987; alle rev. det. Dieckmann 1967 bis 1988.

***Tychius crassirostris* KIRSCH**

Assling: Mittewald 17. 6. 1994; Lienz-Stadt: Grafenbachl 16. 6./29. 6. 1960 (7) det. Dieckmann.

***Tychius picirostris* (FABRICIUS)**

Häufige Art: 35 Fundpunkte mit 65 Stück. – Ainet, Amlach, Dölsach, Gaimberg, Heinfels, Hopfgarten, Iselsberg, Kartitsch, Lavant, Lienz-Stadt, Nußdorf-Debant, Nikolsdorf, St. Johann, Sillian, Thurn, Tristach. – Wie bei WÖRNDLE 1950:357: „Scheint in tieferen Lagen nirgends zu fehlen“. – Vereinzelt höher: Kartitsch: Obstanser Wiesen 8. 7. 1948 det. Franz (leg. Koneczni, mit 2000 m notiert); Prägraten: Sajatmähder 17. 9. 1983 1800 m leg. det. coll. Kahlen; Tristach: Kreithof 30. 6. 1987 1050 m.

***Tychius stephensi* SCHÖNHERR (= *tomentosus* (HERBST))**

Amlach: 19. 3. 1938 leg. Koneczni det. Franz vid. Dieckmann, Klammbrücke 1. 7. 1983 (3) 1050 m det. Behne 1994; Ainet: Kienburg 28. 6. 1987 (3); Lavant: 23. 5. 1963, 15. 6. 1982; Lienz-Stadt: Maria Trost 19. 6. 1978, Grafenbachl 29. 6. 1960; Nikolsdorf: Lengberg 7. 6. 1983; Nußdorf-Debant: Debant 17. 7. 1987; Prägraten: Sajatmähder 17. 9. 1993 (3) 1800 m in *Trifolium*-Rasen und 22. 5./26. 8. 1994 Rasenstreu 1800 m leg. det. coll. Kahlen; St. Johann: Oblas 18. 6. 1983; St. Veit: 1964; Tristach: Au 1964 (6). – Dieckmann det. rev. 1978, 1982.

***Tychius meliloti* STEPHENS**

Amlach: Klambrückl/Kerschbaumertal 11. 7. 1970 1100 m leg. det. coll. Kahlen; Assling: Thal 1961 (4), Mittewald 1983; Dölsach: Aguntum 1974 (2); Leisach: 1987; Lienz-Stadt: Falkenstein-Brauerei 1962, Grafenbach 1959, 1960 (3); Nikolsdorf: Nörsach 1978, 1982, 1983; Nußdorf-Debant: 1987; St. Johann: 1986. – Vorwiegend Einzelstücke in den Monaten Juni (5), Juli (5), August (2), fast alle det. Dieckmann 1975–1988.

***Sibinia primita* (HERBST)**

Einzelfund: Nikolsdorf: Lengberg, 20. 4. 1983 am rechten Schotterufer vom Zappernitzbach am Boden kriechend.

***Sibinia viscariae* (LINNAEUS)**

Nikolsdorf: Nörsach im Auenbereich des Teiches 29. 6. 1967 det. Dieckmann, 8. 6. 1969 (5), 30. 7. 1982 (2); an Leimkraut (*Silene* sp. Caryophyllaceae), 26. 6. 1984 (2) – Lebt nach BÖHME 2001:58 an mehreren Gattungen von Nelken-gewächsen.

***Anthonomus pomorum* (LINNAEUS) dazu DIECKMANN 1968**

Amlach: Au 18. 6. 1960; Dölsach: 16. 3. 1962 (2); Gaimberg: heutige Wart-schensiedlung (Leitnerbauer) 5. 3. 1960 und im Ortsgebiet 11. 2. 1960 beide vid. Wörndle; Leisach: Bahndamm 7. 6. 2006; Lienz-Stadt: Maria Trost 27. 1. 1962 (2) hinter Birkenrinde offenbar überwinternd, Grafenbach 7. 2. 1965 (4); Nikolsdorf: Nörsach 14. 4. 1983; Nußdorf-Debant: Debant 27. 3. 1960.

***Anthonomus humeralis* (PANZER)**

HOLZSCHUH 1971:75: Lienz-Pfarrgasse 25. 3. 1960 1 Ex. det. Kofler. – Dölsach: Aguntum 18. 4. 1961 (6, davon 3 Ex. vid. Dieckmann 1968); Lienz-Stadt: Maria Trost 27. 1. 1962; Nikolsdorf: Lengberg 11. 6. 2006.

***Anthonomus piri* KOLLAR (= *cinctus* REDTENBACHER)**

Einzelfund: Dölsach Eichholz/Kapaun 8. 6. 1974 leg. F. Mair det. Dieckmann 1974, in coll. Kofler.

***Anthonomus bituberculatus* THOMSON**

Einzelfund: St. Veit: Ortsteil Bruggen Bereich „Feld“ 26. 5. 1968 von blü-hender Eberesche, Vogelbeerbaum (*Sorbus aucuparia*, Rosaceae) geklopft, det. Dieckmann 1968: – Bei BÖHME 2001:20 wird diese Pflanze für *Anthonomus conspersus* angeführt.

***Anthonomus undulatus* GYLLENHAL**

Einzelfund: Lienz-Stadt: 8. 3. 1948 leg. Koneczni, det. et in coll. Dieckmann 1968.

***Anthonomus pedicularius* (LINNAEUS)**

GREDLER 1866:348: bei Lienz (Ros.). – Ainet: 15. 5. 1967; Amlach: Weg zur Kerschbaumeralm 12. 6. 1966 (2) 1600 m; Dölsach: Eichholz 28. 7. 1974 (2) leg. coll. F. Mair; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 (16) 1200 m leg. coll. F. Kofler det. Wörndle; Lienz-Stadt: Maria Trost 23./25. 6. 1960 (2), Patriasdorf 6. 6. 1959 leg. Holzschuh; Nußdorf-Debant: 18. 5. 1966; Oberlienz: 30. 5. 1962 leg. Holzschuh; Thurn: 9. 4. 1961; Tristach: Au 26. 5. 1960.

***Anthonomus conspersus* DESBROCHERS**

Einzelfund: Tristach: Kreithof 29. 5. 1983 1050 m det. Dieckmann 1984, von Eberesche (*Sorbus aucuparia*) gestreift.

Anthonomus rufus GYLLENHAL

Dölsach: Ort 4. 5. 1988 (5) leg. Deutsch 4. 5. 1988; Gaimberg: Wartschen-siedlung (Leitnerbauer) 16. 6. 1960 (3), 4. 6. 1961 (3); Lienz-Stadt: um 1935 leg. Koneczni, Patriasdorf 6. 6. 1959 leg. Holzschuh. Alle in coll. Kofler und det. Behne 1989.

Anthonomus rubi HERBST

Häufigste Art. Assling, Außervillgraten, Dölsach, Gaimberg, Heinfels, Lienz-Stadt, Nikolsdorf, Prägraten, St. Jakob, St. Johann, Sillian, Strassen, Tristach, Virgen. – Höchstfunde: Prägraten: Hinterbichl Gumpachkreuz 14. 7. 1966 (2) etwa 1900 m leg. Kofler, Sajatmähder 1993/1994 (3) 1800 m leg. det. coll. Kahlen; St. Jakob: Oberhauser Zirbenwald 1. 8./10. 8. 1989 2100–2150 m, Fensterfalle leg. det. coll. Kahlen; Sillian: Leckfeldalm 28. 6. 1947 2200 m leg. Koneczni.

Anthonomus phyllocola (HERBST) [= varians (PAYKULL)]

Amlach: Franz-Lerch-Weg 28. 5. 1995 1050 m an Föhre (*Pinus sylvestris*); Assling Thal Mordbichl 31. 7. 2008; Lavant: 3. 8. 1989; Leisach: Burgfrieden 13. 6. 1990; Lienz-Stadt: Patriasdorf Lechnerfeld 20. 4. 2010; Obertilliach: Ko-trunsattel Sattelewiese 6. 7. 1947 (2) 2200 m leg. Koneczni.

Anthonomus pinivorus SILVERBERG [= pubescens (PAYKULL)]

Außervillgraten: Winkeltal Reiterstube 30. 6. 1964 1500 m vid. Peez 1964 und Dieckmann 1968; Leisach: Lienzer Klause 22. 5. 1970, Angerlehauser 12. 7. 2006.

Furcipes rectirostris (LINNAEUS)

Amlach: Ulrichsbichl 12. 5. 1965; Abfaltersbach: 24. 4. 1948 leg. Koneczni; Ainet: Gwabl 23. 4. 1983 (3); Dölsach: 10. 12. 1972 (6); Iselsberg 4. 2. 1965 1200 m; Lienz-Umgebung: um 1935 (10) leg. Konczni; Lienz-Stadt: Maria Trost 9. 5. 1978 (3), 12. 4. 1978, Friedenssiedlung 20. 4. 2004 (2) indürren Zweigen vom Wilden Wein (*Parthenocissus tricuspidata*, Vitaceae), Patriasdorf Lechnerfeld 27. 5. 2011 an Eichenzweigen; Matrei: Bürgergraben 23. 8. 1988, Prosegg 14. 5. 1988; Sillian-Umgebung: mehrfach leg. Konczni; Thurn: 13. 4. 1960 (11).

Brachonyx pineti (PAYKULL)

Amlach: 19. 3. 1938 leg. Koneczni, Goggsteig 4. 5. 1966 (7) von Föhre geklopft; Ainet: 16. 5. 1968; Lavant: Forcha 17. 5. 1996; Nikolsdorf: Lengberg 2. 5. 1983; Tristach: 15. 8. 1977.

Curculio elephas (GYLLENHAL)

Dölsach: Ort, Oktober 1971 leg. Frick coll. Kofler, det. Dieckmann. – Kärnten: Lassendorf Magdalensberg 1988 und Klagenfurt Kreuzbergl 1992, jeweils mehrere Ex. als Lichtfallenbeifang leg. Wieser coll. Kofler.

Curculio venosus (GRAVENHORST)

Gaimberg: Leitnerbauer 21. 5. 1960 det. Dieckmann; Dölsach: Eichholz 4. 6. 1988, Görtschach 5. 8. 2000 leg. Deutsch Lichtfang coll. Kofler; Lienz-Stadt: Maria Trost 25. 5. 1969 (2), 12. 5. 1988, Patriasdorf 16. 6. 1962 (4) leg. coll. Holzschuh.

Curculio pellitus (BOHEMAN)

Dölsach: Görtschach 5. 8. 2008 leg. Deutsch Lichtfang; Leisach: 31. 5. 1962 vid. Dieckmann; Lienz-Stadt: Maria Trost 12./25. 5. 1969 (2) von Eiche geklopft,

27. 5. 1967, 11. 6. 2009 leg. coll. Kofler, 16. 6. 1962 (2) leg. coll. Holzschuh, Schloß Bruck 23. 8. 2008 an Stieleiche (*Quercus robur*); St. Johann: Oblas 6. 9. 2008 leg. Deutsch Lichtfang. – Kärnten: Magdalensberg Lassendorf Juli 1995 leg. Wieser Lichtfang coll. Kofler.

***Curculio nucum* (LINNAEUS)**

GREDLER 1866:349: Lienz (Ros.). – Ainet: Mai 1966; Dölsach: Juni 1965 (2), Eichholz Juni 1974 (2); Gaimberg: Leitnerbauer Mai 1960 (3); Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 leg. F. Kofler 1200 m, Tessenberg Juni 1987; Lavant August 1987; Leisach: Mai 1962; Lienz-Umgebung: um 1935 (4) leg. Koneczni; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960 (4), Mai/Juni 1962 (2) leg. coll. Holzschuh, Pfister 2006; Tristach: Jungbrunn Juni 1960 (2), Tristacher Au Mai 1960 (3), Juli 1963 (3); Virgen: Obermauern Juni 1989, Mitteldorf Heckenfluren 1991.

***Curculio glandium* MARSHALL**

Dölsach: Eichholz 4. 8. 1988, Görtschach 5. 9. 2008 und 22. 8. 2008 (5) leg. Deutsch Lichtfang; Gaimberg: Leitnerbauer 21. 5. 1960 (21); Lienz: um 1935 (4) leg. Koneczni; Lienz-Stadt: Maria Trost Mai 1962 mehrfach leg. coll. Holzschuh, Mai/Juni 1969–1988, 2004, 2008 mehrfach, Patriasdorf Lechnerfeld 12. 5. 2010; Nikolsdorf: Lengberg 1. 6. 1984 leg. Deutsch coll. Kofler; St. Johann: Sonnseite Oblas 6. 9. 2008 Lichtfang; Tristach: Au 12. 5. 1968; Virgen: Obermauern 23. 9. 2004 1400 m.

***Curculio betulae* (STEPHENS) (= *cerasorum* PAYKULL)**

GREDLER 1866:349: bei Lienz, in einem Erlengebüscht an Erlenästen (Ros.). – Dölsach: Kapaun 1. 8. 1964; Lienz-Umgebung: um 1935 (3) leg. Koneczni; Lavant: 24. 7. 1935 leg. coll. Hassenteufel in litt. 5. 2. 1965, 5. 7. 1995.

***Curculio crux* FABRICIUS**

GREDLER 1866:349: bei Lienz auf Weiden (Ros.). – Ainet: Iselufer 2009; Assling: Mittewald 1965 (3), 1982; 1989 leg. coll. H. Mair, 1994; Kals: Unterpeischlach Iselufer 2008; Lienz-Stadt: Grafenbachl 1960 (3) m 1966 (2); Lavant: mehrfach; Leisach: 1965 (2); Nikolsdorf: Nörsach 1966, Lengberg 1983, 2002; Strassen: Tassenbach um 1935 leg. Koneczni, 1983; Strassen: Thal-Aue 1949 leg. Koneczni; Tristach: Jungbrunn 2007.

***Curculio salicivorus* PAYKULL**

GREDLER 1866:350: bei Lienz (Ros.). – Abfaltersbach: beim Klärwerk 4. 6. 2009; Lienz-Stadt: Grafenbach 29. 6. 1960 (2); Nikolsdorf: Nörsach 19. 5. 1965 (3), 11. 7. 1982, Drauweg 24. 6. 2006; St. Johann: Niedristteich 1. 6. 2007, 1. 7. 2008 1050 m; Sillian: mehrfach leg. Koneczni; Tristach: Jungbrunn 4. 6. 1960, Tristacher Au 5. 6. 1960.

***Curculio pyrrhoceras* MARSHALL**

Lavant: 16. 4. 1963; Lienz-Umgebung: um 1935 leg. Koneczni, Maria Trost mehrfach; St. Veit: Bruggen 5. 6. 1960 leg. Tegischer coll. Kofler; Strassen: Tassenbach 30. 5. 1949 leg. Koneczni; Tristach: Jungbrunn 4. 6. 1960, Tristacher Au 12. 5. 1965, oberhalb Kreithof 7. 6. 1994 1400 m.

***Pissodes piceae* (ILLIGER)**

Abfaltersbach: Anflug Mai 1960 leg. Koneczni; Amlach: Stadtweg 8. 6. 1963 (5) an Föhre; Tristach: ohne Datum um 1935 leg. Koneczni, Kreithof 3. 6. 1979 (2), 5. 5. 1996, 20. 5. 2005 1050 m; Lienz-Stadt: Schloßberg 9. 6. 1950 leg. Koneczni.

***Pissodes castaneus* (DE GEER) [= *notatus* (FABRICIUS)]**

Amlach: 17. 4. 1937 leg. Koneczni, 19. 5. 1963 leg. Holzschuh an Föhre; Leisach: Au 25. 5. 1965 an Föhre, Lienzer Klause 22. 5. 1979; Tristach: 18. 5. 1963, hierher gerechnet auch 12./20. 7. 1939 (je 1) „Lienzer Dolomiten“ (vermutlich Kreithof 1050 m) leg. Koneczni.

***Pissodes scabricollis* MILLER**

Lienz-Umgebung: um 1935 leg. Koneczni det. et in coll. Liebmann, in litt. 24. 12. 1960.

***Pissodes pini* (LINNAEUS)**

Häufige Art: Amlach, Assling, Kals, Lavant, Leisach, Matrei, Lienz-Stadt, Nikolsdorf, St. Johann, Thurn, Tristach. Oftmals zahlreich an Fichte und Föhre, vorwiegend in Talbereichen, bisher kaum in den Seitentälern: Matrei: Innergschlöß linker Talhang Ochsenwald 1900–1950 5. 10. 1991 am Fuß von Zirbe leg. det. coll. Kahnen.

***Pissodes harcyniae* (HERBST)**

Bei Revisionen wurden alle Belege von *Pissodes validirostris* (SAHLBERG) durch Liebmann 1960 zu *Pissodes harcyniae* gestellt. – Abfaltersbach: Mai 1960 leg. Koneczni; Assling: Bannberg 23. 5. 1963 leg. Holzschuh; Lienz-Umgebung: um 1935 leg. Koneczni; Matrei-Umgebung: um 1935 leg. Koneczni; Oberlienz: Hellenenkirchl 6. 6. 1992 1500 m; Obertilliach: Niedermoos Schwälen bei Leiten 27. 6. 1988 1400 m; Sillian-Umgebung: 1951 leg. Koneczni.

***Pissodes piniphilus* (HERBST)**

HOLZSCHUH 1971:57: Amlach 14. 7. 1962 1 Ex. an Weißkiefer. – Dölsach: August 1976 leg. Defregger coll. Kofler det. Dieckmann 1988; Gaimberg: 12. 6. 1935 leg. coll. Hassenteufel, Innbruck, in litt. 5. 2. 1965; Lavant: 9. 6. 1969.

***Magdalais ruficornis* (Linnaeus)**

Lienz-Stadt: Maria Trost 23. 5. 1960 (2), Patriasdorf mehrfach leg. coll. Holzschuh, Lechnerfeld 12./22. 5. 2010 (2); Nußdorf-Debant: 18. 5. 1966 (4), 18. 6. 1970; Oberlienz: Lesendorf 16. 6. 1984 (2); Sillian: 2. 6. 1947 leg. Koneczni; Tristach: Jungbrunn 4. 6. 1960, Kreithof 29. 5. 1983 (3), 26. 5. 1989 1050 m.

***Magdalais cerasi* (LINNAEUS)**

Dölsach: Stribach 15. 3. 1885 (2) e. l. dürre Eichenäste (*Quercus robur*); Lienz-Stadt: Maria Trost Mai 1960 (4), Patriasdorf mehrfach leg. coll. Holzschuh, Lechnerfeld 2. 6. 1010; Oberlienz: 24. 5. 2003 Anflug; St. Johann: Ranachalm 18. 6. 1998 1200 m; Tristach: Augebiete 5. 6. 1960.

***Magdalais exarata* (BRISOUT)**

Einzelfund: Dölsach: Eichholz/Kapaun 4. 6. 1977 von Eichen gestreift, det. Dieckmann 1978.

***Magdalais armigera* (FOURCROY)**

Nikolsdorf: Nörsach beim Steinbruch 14. 4. 2007; Nußdorf-Debant: Sonnseite 22. 2. 1965, in armdicken geschnittenen Ästen von Ulme (*Ulmus cf. glabra*) unter der Rinde 2 tote Ex. mit vielen Fraßgängen.

***Magdalais carbonaria* (LINNAEUS)**

Einzelfund: Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 1200 m leg. F. Kofler, coll. A. Kofler det. Wörndl.

***Magdalais phlegmatica* (HERBST)**

Einzelfund: Amlach: 19. 5. 1963 leg et coll. Holzschuh, vid. Kofler.

***Magdalais nitida* (GYLLENHAL)**

GREDLER 1966:344: bei Lienz auf Fichten (Ros.). – Assling: Kristeinertal 16. 8. 1964 in Fichtenschlag, einem *Thanasimus formicarius* als Beute abgenommen, Hochstein Rundweg 21. 7. 2002 1950 m; Außervillgraten: Winkeltal 3. 8. 1964 1500 m an Fichte; Heinfels: Dölsach: Aguntum 17. 7. 1967; Hinterheinfels Juni 1943 1200 m leg. F. Kofler coll. A. Kofler; Kals: Haslach 30. 8. 1961 1400 m; Lavant: 24. 7. 1987; Nikolsdorf: Lengberg Flugplatz 31. 5. 1967, 14. 8. 1989; Obertilliach: 21. 3. 1950 leg. Koneczni; St. Jakob: Patscheralm 23. 6. 1959 1680–1800 m leg. Hernegger det. coll. Kahlen; St. Johann: Oblas 18. 8. 1998 Lichtfalle, im Ortsgebiet 4. 6. 1993; Thurn: Tschulealm 16. 6. 2005 1400 m.

***Magdalais memnonia* (GYLLENHAL)**

Lienz-Stadt: Friedenssiedlung Meranerstraße nur 1 überwintertes Ex. in dünnen, dürren Wipfelästen von *Pinus cf. nigra* (Zuchtform) zusammen mit zahlreichen *Ernobia mollis* und 1♂ 1♀ von *Sapyga quinquepunctata* (Hymenoptera: Sapygidae).

***Magdalais frontalis* (GYLLENHAL)**

Assling: Thal 18. 6. 1951 (3) leg. Koneczni; Außervillgraten: Winkeltal 3. 8. 1964 1500 m; Kals: Rubisoi 21. 8. 1984 bei 1650 m; Nikolsdorf: Lengberg 18. 6. 1984 zugleich mit *Magdalais violacea*; St. Jakob: Oberhauser Zirbenwald 2100–2150 m 20.–30. 4. 1990 e. l. Zucht Zirbenzweige leg. det. coll. Kahlen; St. Johann: Oberleibnig 4. 6. 1983; Tristach: Kreithof 10. 6. 2006 1050 m.

***Magdalais violacea* (LINNAEUS)**

Häufigste Art: GREDLER 1866:346: Lienz, auf Fichten (Ros.). – Ainet, Anras, Assling, Außervillgraten, Dölsach, Gaimberg, Heinfels, Iselsberg, Kals, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt, Matrei, Nikolsdorf, St. Johann, Schlaiten, Sillian, Thurn, Tristach. – Etwa 55 Fundpunkte mit 85 Ex. vereinzelt auch ganz schwarze Tiere (Nigrino).

***Magdalais duplicata* GERMAR (= *weisei* SCHREINER)**

Amlach: Franz-Lerch-Weg 11. 7. 1970 leg. W. Schedl (Exkursion des Zoologischen Instituts Innsbruck) bei 1100 m coll. Kofler; St. Jakob: Oberhauser Zirbenwald 20.–1. 5. 1990 2100–2150 m e. l. Zucht Zirbenzweige leg. det. coll. Kahlen; St. Johann: Sonnseite bei Oblas 25. 6. 1983.

***Trachodes hispidus* (LINNAEUS)**

Sehr häufige Art: GREDLER 1866:355: bei Glanz (Oberlienz) unter Erlenästen im Juni selten, im August sehr häufig (Ros.). – Amlach, Assling, Dölsach, Gaimberg, Iselsberg, Lavant, Lienz-Stadt, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant, Oberlienz, St. Johann, Strassen, Thurn, Tristach. Nur sehr vereinzelt in mittleren Höhenlagen.

***Lepyrus palustris* (SCOPOLI)**

GREDLER 1966:319: Lienz (Ros.) – Abfaltersbach, Assling, Anras, Dölsach, Kals, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt, Matrei, Nikolsdorf, Oberlienz, St. Jakob, St. Johann, Strassen. Vorwiegend in Tallagen an Weiden und in Feuchtgebieten.

***Lepyrus armatus* WEISE**

Assling: Mittewald 15. 5. 1960; Gaimberg: 9. 11. 1974; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 1200 m leg. coll. F. Kofler; Lienz: um 1935 leg., Koneczni; Lienz-Umgebung: 1956 leg. Röhr coll. Kofler; St. Johann: 10. 4. 1966 (2).

***Hylobius excavatus* (LAICHARTING) [= *piceus* (DE GEER)]**

„Von DE GEER 1775 als *Curculio piceus* beschrieben, ergab sich eine Homonymie zu *Curculio* (= *Sphenophorus*) *piceus* PALLAS, 1771, sodass der nächst jüngere Name *excavatus* LAICHARTING zu verwenden war“: M. Kahlen in litt 25. 1. 2012.

FRANZ 1943:362: Kals: Kalser Tauernhaus 19. 7. 1937. – Ainet: 1990 leg. Deutsch coll. Kofler; Amlach: 1963 an Föhre, Goggsteig 1988 (2); Assling: Mittewald 1966 (3), Kristeiner Möser 1989 1530 m, Bannberg gegen Hochstein 1996 bei 1650 m; Außervillgraten: Winkeltal Reiterstube 2005; Heinfels: Panzendorf 1988 leg. H. Mair; Kals: Rubisoi 1982 (2) 1650 m; Kartitsch: Tannwiese 1988 1530 m; Lavant: „Wacht“ 2003; Leisach: Lienzer Klause 1996 (3), an der Ortskirche 2007; Lienz-Stadt: Brauerei Falkenstein 1960, Schloßberg 1976 leg. Ernstbrunner; Nikolsdorf: Flugplatz 1979; Oberlienz: Helenenkirchl 1996 1300 m; Schlaiten: oberhalb Göriach 1982 (2) 1580 m; Sillian: 1949 leg. Koneczni, Leckfeldalm 2004 (4) an Lärchen-Klafterholz; Thurn: Zetterfeld 1960 100 m; Tristach: um 1935 leg. Koneczni; Untertilliach: Eggental 1989 1300 m leg. H. Mair; Virgen: Pebellalm 1964 1550 m in Lärche.

***Hylobius abietis* (LINNAEUS)**

FRANZ 1943:362: Matrei bei Schloß Weißenstein 3. 9. 1942. – Amlach: Rauchkofel 1950 leg. Koneczni, Stadtweg 1962 (4), Galitzentklamm 1978; Assling: Kristeine 1961 (2), Mittewald Draufer 2010; Heinfels: 1953, Panzendorf mehrfach leg. H. Mair; Kals: Ort 2006 an Brennholz; Kartitsch: Winklertal 1960 1500 m; Lavant: 1978; Leisach: Burgfrieden 1962 (3); Lienz-Umgebung: um 1935 (4) leg. Koneczni; Matrei: Zunigalm 1974 1850 m; Nikolsdorf: Drauweg 1988 leg. H. Mair; Prägraten: Bichl N Lärchenwald 22. 5.–25. 6. 1993 (1) m und 11. 8.–16. 9. 1993 1650 m in Bodenfallen leg. det. und coll. Kahlen, in litt.; St. Jakob Staller Sattel 1960 2000 m, in Nähe dazu am Almer Kees 19. 7. 1963 auf Schnee bei 2800 m; St. Veit: Bruggen-Feld 1964; Sillian: um 1935 mehrfach leg. Koneczni; Tristach: Kreithof 1938 leg. Koneczni; 1959, Au 1960; Untertilliach Eggen 1988, 1989 1300 m leg. H. Mair. – Der Große Braune Rüsselkäfer, als Forstschädling mit der Fichte fast allgemein verbreitet, hat im Bereich Lienz-Leisach auch zu Dauerschäden geführt.

***Hylobius transversovittatus* (GOEZE)**

Einzelfund: Nikolsdorf: Nörsach (1 Ex.) in Hochwassergenist am Teich mit viel Bewuchs der Fraßpflanze Blutweiderich (*Lythrum salicaria*, Lythraceae), die Larve lebt in den Wurzelstöcken.

***Liparus glabrirostris* KÜSTER**

STEFANZL 1983: Unterscheidung *Liparus glabrirostris* und *Liparus germanus*.

Häufige Art. Amlach: Hirschbrunnhütte 1991 1050 m, Kerschbaumertal 1993 1400 m; Ainet: Alkus Raggeralm 1962 1900 m leg. coll. Holzschuh; Dölsach: 1980 leg. Defregger coll. Kofler; Heinfels: Panzendorf 1987 leg. H. Mair; Hopfgarten: Blosbrücke 2002, 2007 (3) 1100 m, Auentümpfl 2008; Kartitsch: Hollbruckertal 2001 1450 m, Schöntal 2010 1600 m; Lavant: Alpl 1973 1500 m leg. coll. F. Mair; Leisach: Angerlehauser 2006; Nikolsdorf: Nörsach Rabantalm 1961 (2); Obertilliach: Ochsenalm 1979, Gärbertal 1995 1750 m; St. Johann: Michelbach 1600 m leg. Ingruber coll. Kofler, Ranachalm 1995 und 1998 1200 m; Schlaiten: Huberalm 1987 1700 m; Strassen: Tassenbach Stausee 2001; Thurn: Tschulealm 2003, 2005 1400 m; Tristach: Schretiswiese 1969 leg. Kamp in litt., Insteinalm 1998 1670 m.

***Liparus germanus* (LINNAEUS)**

Sehr häufig. – GREDLER 1866:320: Lienz (Gdl.). – FRANZ. 1943:362: Im unteren Teil des Dorfer Tales 17. 7. 1937 – WERNER 1934:374: Matrei 8. 8. 1927. – Ainet, Amlach, Anras, Heinfels (sehr häufig leg. H. Mair), Hopfgarten, Innervillgraten, Iselsberg, Kals, Kartitsch, Leisach, Lienz-Stadt, Matrei, Oberlienz, Obertilliach, Prägraten, St. Veit, Sillian, Thurn, Tristach, Virgen. Von Tallagen bis alpine Höhen, Höchstfunde: Innervillgraten: Alfenalm 2. 8. 1009 1700 m; Kals: am Weg zur Glorerhütte 12. 7. 1982 bei 2200 m; Obertilliach: Porzekar 14. 7. 1948 2250 m leg. Koneczni.

***Liparus coronatus* (GOEZE)**

GREDLER 1878 5. Nachlese p. 114: sub *Molytes*: „in Obertilliach (Ebner)“. Keine Neufunde.

***Leiosoma kirschi* GREDLER**

KOFLER 1963:43: In Osttirol mehrfach: Lienz, Tristacher Au, Abfaltersbach, Sillian, Panzendorf, Heinfels. – HOLZSCHUH 1971:57: Assling: Bannberg 23. 5. 1963 1 Ex. an entrindeten Fichtenblöchen det. Kofler. – Abfaltersbach 1948 leg. Koneczni; Außervillgraten 1948 (3) leg. Koneczni det. Peez 1960; Heinfels: Panzendorf 1948 leg. Koneczni, Hinterheinfels 1948 (2) leg. coll. F. Kofler; Sillian-Umgebung um 1947 mehrfach (6) leg. Koneczni; Tristach: Au 1948 (4) leg. Koneczni.

***Leiosoma cibrum* GYLLENHAL**

Abfalterbach: Draugenist 1948 (5) leg. Koneczni, Amlach: 1938 leg. Koneczni; Assling: Thal 1978 det. Dieckmann 1978; Dölsach: Kapau 1977, Eichholz 1980; Iselsberg: 1938 leg. Koneczni; Sillian: mehrfach (14) 1951 leg. Koneczni det. Peez; Strassen: Weißbachgraben 1947 leg. Koneczni; Tristach: 1948 leg. Koneczni.

***Leiosoma concinnum* BOHMAN**

Dölsach: 26. 4. 1962, Eichholz/Kapaun 11. 6. 1980; Leisach: 26. 4. 1962 aus Moos gesiebt; Sillian: 24. 5. 1947 leg. Koneczni det. Holdhaus; Tristach: Au 4. 8. 1967 aus Moos gesiebt. Fast alle Ex. wurden durch Peez 1962 überprüft. – Kärnten: Mölltal Lainach 9. 4. 1960 leg. coll. Holzschuh.

***Plinthus findeli* BOHMAN**

Außervillgraten: Winkeltal bei der Reiterstube auf der Straße 5. 7. 1999 (1♂ gen. präp.) 1500 m; Iselsberg: 6. 5. 1968 auf der Straße 1200 m; Kartitsch: Winklertal 28. 5. 1948 (2) leg. Koneczni; Obertilliach: Leitnertal 14. 8. 1971 1800 m, Rollertal 15. 8. 1977 1450 m, Klapfsee 17. 6. 2001 1600 m. – Die Arten leben nach BÖHME 2001:61 an Ampfer-Arten (*Rumex* sp.). – *Plinthus megerlei* (Panzer) kommt auch in Osttirol nicht vor. – KIPPENBERG 1980: Osttirol: Obertilliach, „Südtirol: Kalkstein bei Innichen“. – KAHLEN 1987:280: Tiroler Stücke gehören zu *findeli* und nicht *megerlei* (Italien, Südalpen). – Kärnten: Mölltal Fraganttal V./VI. 2005 (3) 1600 und 1800 m leg. H. Sampl coll. Kofler.

***Alophus triguttatus triguttatus* (FABRICIUS)**

Amlach: 23. 3. 1938 und Lienz: 30. 9. 1938 leg. Koneczni, Patriasdorf Lechnerfeld 12. 5. 2010; Dölsach: Aguntum 18. 8. 1966 (11) in Hochwassergenist vom Debantbach, Ortsgebiet 10. 5. 1973 (2) leg. Rief. – Gehören vielleicht zur ssp. *vau*. (Dieckmann in litt. 27. 3. 1979).

***Alophus triguttatus vau* (SCHRANK)**

Dölsach: 10. 5. 1973 leg. Rief coll. F. Mair det. Kofler 1998. – Kärnten: Klagenfurt Siebenhügel 8. 5. 1937 leg. Koneczni coll. Kofler det. Dieckmann 1978.

***Alophus weberi* PENECKE**

HOLZSCHUH 1977:63: Lienz. Stadt: Patriasdorf 23. 3. 1960 leg. coll. Holzschuh (1♂ gen.-präp.) det. Dieckmann. – Kärnten: Ossiachersee Steindorf 23. 3. 1960 (1♂ gen. präp.) leg. Holzschuh – Kärnten: Kapfenberg 30. 5. 1957 leg. Holzschuh; Pichl 16./17. 5. 1957 leg. Holzschuh, coll. Kofler; alle det. Dieckmann.

***Donus intermedius* (BOHEMAN)**

Kahlen-Liste 2012: unter Gattung: *Neoglanis*: „*Neoglanis* für *Donus*: Ansicht der Autoren – in Fauna Europaea *Neoglanis*, nach rezenteren Ansichten (z. B. des Hyperinen-Spezialisten Winkelmann) wieder Rückkehr zu *Donus*. Ich habe den alten (neuen) Namen *Donus* verwendet“: Kahlen in litt. 25. 1. 2012.

Matrei: Tauerntal „Messelungkogel W-Seite/Blechwangalm“ 8. 8. bis 5. 9. 1991 und 5. 9. bis 3. 10. 1991 (je 1) 2070 m Bodenfalle leg. det. coll. Kahlen: Coleopterenliste zum Nationalpark Hohe Tauern 2012. – BÖHME 2001:78: Futterpflanze: Quirlblütiger Salbei (*Salvia verticillata*), und Seite 88: Gemeine Flockenblume (*Centaurea jacea*).

***Donus ovalis* (BOHEMAN)**

Kals: Ködnitztal/linker Talhang ober Lucknerhaus 15. 7. 1995 (1) 1980 m an *Alchemilla* leg. det. coll. Kahlen; Kartitsch: Unterer Stuckensee 21. 7. 1988 1900 m det. Behne 1990. – Kärnten: Gailtal: Kötschach Gailberg Sattel 27. 7. 1987 leg. coll. Kofler det. Dieckmann 1988.

***Donus segnis* (CAPIOMONT)**

Assling: Kristeiner Möser 13. 8. 1988 1550 m; Sillian-Umgebung: mehrfach (16) leg. Koneczni; Tristach: Kreithof 7. 9. 1938 leg. Koneczni.

***Donus comatus* (BOHEMAN)**

Kahlen-Liste: 2012: unter Gattung *Neoglanis*. FRANZ 1943:362: *Hypera comata*: Kals: Im unteren Teil des Dorfer Tales 18. 7. 1937 5 Ex. – Außervillgraten: Glinzwiese 19. 5. 1947 leg. Koneczni; Kals: Dorfertal Fruschnitzeben 16. 6. 1988 (3) 1700 m und Ködnitztal/linker Talhang oberhalb Lucknerhaus 15. 7. 1995 (6) 1980 m an *Alchemilla* leg. det. coll. Kahlen: Liste 2012; Strassen: Tassenbach Gailufer 28. 6. 2007.

***Hypera zoilus* (SCOPOLI) (= *punctata* FABRICIUS)**

Amlach: 23. 3. 1938 leg. Koneczni; Ainet: 9. 7. 1962; Dölsach: Aguntum Hochwassergenist am Debantbach 18. 8. 1966 zahlreich (9 Ex. präp.); Gaimberg 20. 2. 1961 auf Schnee; Iselsberg: 8. 10. 1983; Lienz-Umgebung: 30. 9. 1938 leg. Koneczni; Lienz-Stadt: Patriasdorf um 1958 (2) leg. coll. Holzschuh, Maria Trost 27. 1. 1961; Nußdorf-Debant: Ober-Nußdorf Lunerweg 11. 9. 2009 1300 m; Oberlienzen: Oberdrum 3. 10. 1937 leg. Koneczni, Glanz 12. 4. 1991; Sillian: Weitlanbrunn 10. 5. 1945 leg. Koneczni; Virgen: 21. 8. 1935 leg. Hassenteufel coll. Kofler.

***Hypera dauci* (OLIVIER) [= *fasciculatus* (HERBST)]**

Heinfels: Rabland 6. 4. 1949 (2) und 22. 5. 1949 in Moos; Sillian: 4. 5. 1947, 12. 6. 1949, Weitlanbrunn 8. 5. 1948, alle leg. Koneczni.

***Hypera rumicis* (LINNAEUS)**

Leisach: Ortsgebiet 26. 5. 2004; Strassen: Tassenbach 30. 5. 1949 leg. Koneczni det. Peez 1960.

***Hypera meles* (FABRICIUS)**

„Prägraten: Hinterbichl Hang N Ort 26. 8. 1994 (1 Ex.) 1500 m Rasenstreu gesiebt“, leg. det. coll. Kahlen: Coleopterenliste Nationalpark Hohe Tauern 2012.

***Hypera arator* (LINNAEUS)**

GREDLER 1866:223: bei Lienz unter wildem Beifuß (Ros.). – Ainet: Unteralkus beim Tabernig (3) 19. 3. 2004 1150 m; Amlach: 1937, 1938 (4) leg. Koneczni; Gaimberg: Leitnerbauer 1960 (2), Kollmann-Bauer 2007; Kals: Lesachtal 1966, Teischnitztal 1967 2000 m; Leisach: Lienzer Klause 2007; Nikolsdorf: Nörsach 1991 (3) leg. Deutsch am Steinbrech-Leimkraut (*Silene saxifraga*, Caryophyllaceae); Prägraten: Hinterbichl Hang N-Ort 16. 9. 1993 (1) 1500 m Rasenstreu leg. Kahlen; Sillian: 1947, 1949 (2), 1951 det. Peez, leg. Koneczni; Virgen: Obermauern 1977, 1988.

***Hypera miles* (PAYKULL, 1792) [= *suspiciosa* (HERBST, 1795)]
[= *pedestris* (PAYKULL)]**

Sehr häufige Art. – Abfaltersbach, Amlach, Ainet, Anras, Assling, Dölsach, Heinfels; Iselsberg, Kals, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant, Obertilliach, St. Veit, Sillian; Strassen, Tristach. – Bei 45 Funddaten mit 55 Exemplaren, vielfach Einzelstücke, fast nur in Tallagen; maximal Obertilliach: Schwalen bei Leiten 27. 6. 1988 1400 m; Prägraten: NW Sajatmähder 25. 6. bis 18. 7. 1993 2300 m in Bodenfalle leg. det. und coll. Kahlen, Liste 2012.

***Hypera diversipunctata* (SCHRANK) [= *elongata* (PAYKULL)]**

Dölsach: Eichholz/Kapaun 4. 6. 1988 det. Behne; Lienz-Stadt: Maria Trost 2. 6. 1960 (2) det. Peez; Nikolsdorf: Lengberg 10. 6. 1988; Prägraten: NW Sajatmähder 11. 8. bis 16. 9. 1993 2300 m Bodenfalle leg. det. coll. Kahlen; Thurn: 18. 3. 1961.

***Hypera plantaginis* (DE GEER)**

Amlach: 31. 3. 1937 leg. Koneczni, Lavant: 31. 5. 1999; Leisach: 19. 5. 1967; Lienz-Stadt: um 1935 (4) leg. Koneczni; Nikolsdorf: Nörsach 30. 7. 1964 (2) det. Dieckmann 1984, 10. 6. 1972; St. Johann: Ranachalm 2. 5. 1991 1200 m; Strassen: Tassenbach 2. 6. 1999.

***Hypera fuscocinerea* (MARSHALL) [= *murina* (FABRICIUS)]**

Amlach 1937 (2), 1938 leg. Koneczni, Assling: Mittewald 1966 (2); Dölsach: Aguntum in Hochwassergenist am Debantbach 18. 8. 1966 mehrfach; Kals: Staniska 1964; Leisach: 2003 (2); Lavant: 1963; Lienz-Umgebung: 1938 leg. Konczni; Nikolsdorf: Nörsach 1961, 1964, 1983, Lengberg 1962 (4); Nußdorf-Debant: 1937 leg. Koneczni; Tristach: Au 1937 leg. Koneczni.

***Hypera postica postica* (GYLLENHAL) [= *variabilis* (HERBST)]**

Sehr häufig. – WERNER 1934:374 Amlach 30. 8. 1929. – Ainet, Assling, Dölsach, Kals, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant, Matrei, Nikolsdorf, St. Johann, Sillian, Tristach, Virgen. – Mehrfach det. Peez 1960, Dieckmann, Behne 1989. – Etwa 30 Funddaten mit 45 Stück, durchwegs im Siedlungsbereich der Tallagen.

***Hypera viciae* (GYLLENHAL)**

Einzelfund: Leisach: Burgfrieden Bahndamm 26. 5. 2004.

***Hypera nigrirostris* (FABRICIUS)**

Häufige Art. – Amlach, Dölsach, Heinfels, Gaimberg, Kartitsch, Kals, Lavant, Leisach, Lienz, Matrei, Nußdorf-Debant, St. Jakob, Sillian, Strassen, Thurn; Tristach, Untertilliach, Virgen. – Etwas 30 Funddaten mit 40 Stück einschließlich var. *stierlini* Cap. – Alle Belege bis einschließlich 1986 wurden durch L. Dieckmann überprüft wegen *Hypera ononidis* (CHEVROLAT).

***Hypera venusta* (FABRICIUS) [= *trilineata* (MARSHALL)]**

Kals: Teischnitztal 20. 7. 1967 bei 2000 m; Oberlienz: 26. 7. 1938 leg. Koneczni.

***Dichotrachelus vulpinus* GREDLER**

Einzelfund: Obertilliach: Karnische Alpen Porze Osthang 9. 8. 1978 im Grenzbereich zu Italien unter Stein auf Kalkboden (1 Ex.), spätere Nachschau auch über der Grenze war ohne Erfolg.

***Sitophilus granarius* (LINNAEUS)**

„Nur importiert“: Abfaltersbach: Mai 1990 (2) Wohnung leg. Möst coll. Kofler; Iselsberg: 25. 5. 1938: leg. Koneczni (Freilandfund ?); Lienz-Stadt: Friedenssiedlung Wohnung 12. 8. 1968 (4), Grafenanger Juli 1980 (4) in Gerstenkörnern, Mai 1982 (2), Schloß Bruck 14. 5. 1989. – Durchwegs in Wohnbereichen.

***Sitophilus oryzae* (LINNAEUS)**

„Nur importiert“: Dölsach: Göriach 12. 11. 1989 (3) bei „Schoniger“ in der Küche; Lienz-Stadt: von Ende November 1966 bis Jänner 1988 in den Stadtteilen Grafenanger und Friedenssiedlung im Wohnbereich in Reis oder Polentamehl, meistens zahlreich.

***Dryophthorus corticalis* (PAYKULL)**

GREDLER 1866:368: Lienz (Ros.). – Ainet: 31. 3. 1962 leg. coll. Holzschuh an Fichte, 13. 5. 1970; Amlach: Alter See 21. 4. 1963 zahlreich (18) unter Rinde von Lärche mit einem Nest von *Lasius fuliginosus*, Ulrichsbichl 3. 4. 1964; Dölsach: 16. 3. 1963 (3) Fichtenstrunk, 1. 2. 1964, 9. 2. 1967 (4), Kapaun 22. 4. 1878 (7), Ortsgebiet 5. 4. 1973 leg. Rief coll. F. Mair; Gaimberg: 11. 3. 1962; Kals: Unterpeischlach 24. 4. 1966 (3); Lienz-Stadt: Schloßberg 2. 10. 1960 in faulenden Pilzen, Maria Trost 26. 9. 1968; Nußdorf-Debant: Debant 27. 3. 1960.

***Cryptorhynchus lapathi* (LINNAEUS)**

Außervillgraten: Winkeltal 1964 (2) 1500 m; Dölsach: 1978 leg. Defregger det. Dieckmann 1988; Lavant: 1965; Lienz: um 1935 (3) leg. Koneczni; Lienz-Stadt: Grafenbach 1960 (2), 1966 (2); Matrei: Hinterau 1964; Oberlienz: Lesendorf 1964 leg. coll. Eitschberger; St. Veit: Bruggen 1960 (3); Sillian: Umgebung mehrfach (6) leg. Koneczni.

***Acalles aubei* (BOHEMAN)**

Lavant: östlich Auwald in Boden-Methanal-Falle 17. 5.–19. 9. 1988; Tristach: Insteinalm 17. 6. 1939 leg. Koneczni.

***Acalles roboris* CURTIS (= *navieresi* BOHEMAN)**

Häufig. – Abfaltersbach, Ainet, Amlach, Assling, Dölsach, Kals, Matrei, Nußdorf-Debant, Oberlienz, St. Johann, Sillian, Strassen, Tristach, Virgen. – 20 Funddaten mit 31 Ex., davon 18 Einzelstücke. In Nußdorf 28. 3. 1965 (4) in altem Heu und in Virgen: Mitteldorf Heckenfluren 1991 (9) an 5 verschiedenen Stellen. Von Tallagen bis etwa 1500 m.

***Acalles camelus* (FABRICIUS)**

GREDLER 1866:358: bei Lienz im Juni, in Gesellschaft von *Echinodera hypocrita* nicht selten (Ros.) – Amlach: Klammbrücke 14. 8. 1991 leg. det. coll. Neuhäuser, Graz, in litt. nach gemeinsamer Exkursion; Dölsach: Kapaun 29. 4. 1987 det. Dieckmann 1988, Gödnach 23. 4.–8. 9. 2000 Erlen-Auwald Bodenfalle; Lavant: Auwald 19. 5. 1990; Lienz-Stadt: Patriasdorf Lechnerfeld 20. 4. 2010; Nikolsdorf: Lengberg 4. 4. 1966 in Fichtenreisig, beim Teich in Boden-Methanalfalle 25. 4. bis 8. 9. 2000 (4); Virgen: Mitteldorf Heckenfluren 1991 (3).

***Acalles parvulus* BOHEMAN**

Einzelfund: Virgen: Mitteldorf Heckenfluren 29. 3. 1991 unter Fichtenblock.

***Onyxacalles* (= *Acalles*) *pyrenaeus* BOHEMAN dazu STÜBEN 1999**

Dölsach: Gödnach 24. 2. 1998 unter Fichtenrinde e. l. zugleich mit *Trachodes hispidus*; Lienz-Stadt: Schloßberg 4. 8. 1937 leg. Koneczni.

***Onyxacalles* (= *Acalles*) *croaticus* BRISOUT**

Matrei: Bürgergraben 23. 8. 1988 in Laubfall von Hasel und Erle gesiebt, det. Dieckmann 1989; Obertilliach: Dorfertal 28. 5. 1948 (2) leg. Koneczni.

***Ruteria* (= *Acalles*) *hypocrita* (BOHEMAN)**

GREDLER 1866:358: Lienz, an verfaulenden Erlenästen, selten (Ros.). – Ainet: Unteralkus 16. 5. 1982 an Vogelkirsche (*Prunus avium*); Amlach: Klammbrücke 30. 6. 1963 leg. coll. Holzschuh; Dölsach: Götschach 25. 4. 1971 (2) det. Dieckmann 1975; Heinfels: Hinterheinfels April 1955 leg. A. Kofler, coll. F. Kofler det. Wörndle; Lavant: 26. 3. 1964, bei der Kirche St. Peter 5. 9. 1970 in Buchenstrunk, in Bodenfalle 15. 4. bis 1. 9. 1989; Lienz-Stadt: Maria Trost 30. 4. 1965; Matrei: Bürgergraben 23. 8. 1988; Nikolsdorf: Lengberg Flugplatz 11. 4. 1976, Etschberg 20. 10. 1980 unter Eschenrinde, Nörsach 1989 in Bodenfalle; St. Johann: Oblas 15. 4. 1978 (2); Virgen: Mitteldorf Heckenfluren 17. 3. 1991 (1 Ex.), 23. 3. 1991 (2) jeweils unter verschiedenen Sträuchern.

***Baris artemisiae* (HERBST)**

Häufig: Dölsach: Aguntum 1977; Lavant: 1989, 1992, 1995; Leisach: Lienzer Klause 1999; Nikolsdorf: Lengberg und Nörsach zahlreich: teilweise det. Behne 1989; Nußdorf-Debant: 1988, 1989; Sillian: mehrfach (5): leg. Koneczni; Tristach: Jungbrunn 2007.

***Baris picicornis* (MARSHAL)**

Lienz-Stadt: Brauerei Falkenstein Müllplatz 23. 5. 1961, 14. 6. 1960 det. Peez 1964; Nikolsdorf Nörsach: 1978 bis 1989 (12) vor allem im Juni, det. Dieckmann und Behne.

***Limnobaris t-album atriplicis* (FABRICIUS)**

(= *T-album reitteri* MÜNSTER)

Heinfels: Tessenberg am Weg zur Alm beim „Morgenrastl“ (Moorwiese) 11. 7. 1984 1700 m; Iselsberg: Stronach Zwischenberger Lacke 4. 7. 1984 1450 m; Nikolsdorf: Nörsach 6. 6. 1961, 19. 5. 1965 (3); Obertilliach: Flachmoor Schwalen bei Leiten 3. 8. 1985 det. Dieckmann 1985 und am 24. 7. 1986; Strassen: Tassenbach 9. 8. 1963 (4) 1070 m.

Eingereiht als *Limnobaris reitteri* MÜNSTER:

Amlach: Alter See 14. 5. 1960 mehrfach; Lavant: 23. 5. 1963; Lienz: Stadt: Brauerei 22. 7. 1962; Nikolsdorf: Nörsacher Teich 29. 5. 1965; Matrei: Hinterau am Tauernbach 9. 9. 1964 (4); Sillian: 8. 6. 1949 leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach: um 1935 (14) leg Koneczni, 3. 8. 1959; Tristach: um 1935 (4) leg. Koneczni.

***Limnobaris dolorosa* (GOEZE) [= *pilistriata* (STEPHENS)]**

Assling: Pflegeralm 1983, 1987 (3) 1600 m, Kristeinertal 26. 6. 2010 1550 m; Amlach: Alter See 14. 5. 1960 (10), 1965 (2); Heinfels: Tessenberg Weg zur Alm 1984 (3), 1993, 2001 1720 m det. Behne; Iselsberg: Stronach-Sattel 1988 (2) 1530 m; Kartitsch: Tannwiese 1878 (3), 1988 (2), 1999 1530 m; Lavant: 1978; Matrei: Brühl 1978 (2); Nikolsdorf: Nörsasch 1961 (4); Obertilliach: Schwalen 1984 (2), 1987 1400 m; Strassen: Tassenbach 1949 leg. Koneczni; Tristach: Au 1960.

***Euryommatus mariae* ROGER**

St. Johann: Lorenzenhof 16. 7. 2009 Forstweg beim Steinbruch, etwa 950 m, det. Kahlen 2012. – Offenbar sehr seltene Art, interessanter Fund, über Verbreitung und Lebensweise nur wenig bekannt: WINKLER 1932:1600: E. c. Sib. (Mitteleuropa, Sibirien). – HORIZON 1951:486: sporadisch: Ost-Europa, östliches Mitteleuropa, Sibirien, Österreich: Niederösterreich und Steiermark, überall selten und ältere Funde; Kurland! – LOHSE 1983: 179: Aus Schlesien beschrieben, von Ostasien bis ins östliche Mitteleuropa verbreitet, aber nur an wenigen verstreuten Orten. Aus Mitteleuropa nur Funde aus dem vorigen Jahrhundert aus Niederösterreich und der Steiermark. Soll an *Abies alba* leben. – BÖHME 2005:400–401: Ost-Europa, östliches Mitteleuropa, Österreich: Osten und Süden an *Abies alba* (*pectinata*)? – Bei BÖHME 2001 keine Angabe. – Am Fundort sind keine Tannen bekannt, aber möglich, nächstgelegene Fundorte bei POLATSCHER 1997:211: Ainet: Ranach 1100–2000 m; St. Johann: Michelbach-Wirtsalm 1350–1700 m, Michelbacherhöfe 1160 m, dazu Karte 69.

***Pelenomus* (= *Phytobius*) *waltoni* (BOHEMAN)**

Einzelfund: Tristach: Augebiet 30. 6. 1960 det. Wörndle.

***Pelenomus* (= *Phytobius*) *quadrituberculatus* (FABRICIUS)**

GREDLER 1866:352: Lienz, unter *Artemisia vulgaris* nicht selten (Ros.). – Amlach: 1937, 1938 (6) leg. Koneczni, 4. 9. 1966 leg. Kofler; Heinfels: Rabland 11. 4. 1948 leg. Koneczni; Lienz: um 1935 (2) leg. Koneczni; Sillian: 7/30. 4. 1947 (2), 8. 5. 1948 leg. Koneczni.

***Pelenomus* (= *Phytobius*) *hygrophilus* (HUSTACHE)**

Kals: Glocknergruppe Teischnitztal, Talboden bei Faulbrunn 2190 m 7 Ex. 16. 6. 1994 und 2 Ex. 27. 8. 1994, in *Saxifraga aizoides*-Rasen der dortigen Bach-Furkation leg. det. coll. Kahlen, in litt. 17. 1. 2012.

***Neophytobius granatus* (GYLLENHAL)**

Assling: Thal 20. 5. 1950 leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach Au 8. 5. 1947 leg. Koneczni.

***Neophytobius quadrinodosus* (GYLLENHAL)**

Amlach: 10. 3. 1939 leg. Koneczni det. H. Wagner; Außervillgraten: Glinzwiese 19. 5. 1947 leg. Koneczni; Lienz-Stadt: Pfister bei Schloß Bruck 1. 4. 1938 leg. Koneczni det. H. Wagner; Sillian: um 1935 (2) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 23. 8. 1967 aus Moos gesiebt.

***Rhinoncus perpendicularis* (REICH)**

Ainet: Weiherburg 12. 5. 1967; Dölsach: Aguntum 18. 8. 1966 Genist am Debantbach, 7. 8. 1967; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 1200 m leg. coll. F. Kofler det. Wörndle; Lienz-Stadt: Iselgenist beim Schloß Bruck 2. 6. 1962, Grafenbach 15. 8. 1968 (2) det. Dieckmann 1968; Matrei: Zedlacher Paradies 28. 7. 1986 1450 m; Nikolsdorf: Nörsach 6. 6. 1961 (4).

***Rhinoncus pericarpius* (LINNAEUS)**

Sehr häufig. – Amlach, Ainet, Anras, Dölsach, Gaimberg, Heinfels, Hopfgarten, Iselsberg, Kals, Kartitsch, Leisach, Lienz-Stadt, Matrei, St. Johann, St. Veit, Sillian, Thurn, Tristach, Virgen. – 40 Funddaten mit 70 Stück. Nur vereinzelt in höheren Lagen: Kals: Rubisoi 1. 7. 1984 (1) 1650 m, Lesach-Riegel 5. 6. 1993 1900 m; Prägraten: Ströden 12. 6. 1965 1400 m.

***Rhinoncus bruchoides* (HERBST)**

Amlach: 1938 leg. Koneczni det. H. Franz; Dölsach: 1950 leg. Koneczni, Aguntum 1966, 1983; Lavant: 1965; Lienz: um 1935 (2) leg. Koneczni; Lienz-Stadt: A. Purtscherstraße 1976 det. Dieckmann; Nikolsdorf: Draufer 1983, Nörsach 1983, 1988 (2) det. Behne 1989, 1999; Nußdorf-Debant: 29. 4. 1999 (4) in Maulwurf-Winterlager; Sillian-Umgebung: um 1935 (4) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach um 1935 leg. Koneczni.

***Rhinoncus castor* (FABRICIUS)**

Ainet: 20. 6. 1967, 27. 5. 1968 det. Dieckmann, 6. 7. 1978; Dölsach: Gödnach 27. 4. 1979; Sillian: mehrfach (5) leg. Koneczni.

***Auleutes epilobii* (PAYKULL)**

Ainet: Ortsgebiet 9. 7. 1967 (3), 23. 7. 1967 an Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*, Onagraceae), 8. 7. 1971 (6) det. Dieckmann 1975, 7. 6. 1978 (6); Lienz-Stadt: Maria Trost 26. 6. 1963 und Patriasdorf 17. 6. 1959 leg. coll. Holzschuh; Thurn: Tschulealm 16. 6. 2005 (2) 1400 m.

***Rutidosoma fallax* (OTTO)**

Sillian-Umgebung: auch Schinterbrücke und Arnbach, mehrfach (14) leg. Koneczni.

***Coelioidinus rubicundus* (HERBST, 1795)**

„*Coelioidinus* WAGNER, 1942 galt als Untergattung von *Coeliodes* SCHÖNHERR, 1837. Da Wagner für diese Untergattung keine Typusart festgelegt hat, hat Dieckmann (1972) das getan und *C. rubicundus* als solche festgelegt – daher gültig: *Coelioidinus* DIECKMANN, 1972 (Beitr. Ent. 22:3–128). Warum (von welchem Autor?) in der Fauna Europaea *Coelioidinus* als eigene Gattung und nicht mehr als Untergattung von *Coeliodes* geführt wird, ist mir nicht bekannt“. Kahnen in litt. 25. 1. 2012.

Heinfels: Hinterheinfels: Juli 1943 leg. coll. F. Kofler 1200 m; Iselsberg: 12. 5. 1938 leg. Koneczni, 22. 5. 1999; Matrei: Tauerntal Innernschlöß/linker Talhang 5. 10. 1991 (1) 1750–1800 m am Fuß von Birke leg. det. coll. Kahnen-Liste 2012; Thurn: 23. 3. 1960.

***Coeliodes dryados* (GMELIN) (= *quercus* FABRICIUS)**

Lienz-Stadt: Patriasdorf 10. 6. 1959; Thurn: 9. 4. 1961; Tristach: Augebiet 12. 5. 1965.

***Coeliodes trifasciatus* BACH**

Gaimberg: Leitnerbauer 4. 6. 1961; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 (9) 1200 m leg. coll. F. Kofler; Lienz-Umgebung: um 1935 (2) leg. Koneczni; Lienz-Stadt: Maria Trost 19. 6. 1960, 21. 9. 1967 det. Behne, Patriasdorf 1959 (3) leg. coll. Holzschuh, 7. 7. 1951 und 20. 7. 1954 leg. Ratter coll. Kofler.

***Coeliodes ruber* (MARSHALL)**

Lienz-Stadt: Maria Trost 19. 6. 1960, 12. 5. 1988 det. Behne 1989.

***Thamiocolus viduatus* (GYLLENHAL)**

Nikolsdorf: Nörsach 6. 6. 1961 det. Peez, 16. 4. 1979; Tristach: Auwald 12. 5. 1965.

***Micrelus ericae* (Gyllenhal)**

Matrei: Bretterwandspitze SW-Seite/Edelweißwiesen 22. 5. 1993 (1) 1800 m an *Calluna* leg. det. coll. Kahlen-Liste 2012; Nikolsdorf: Rabantalm 7. 6. 1961 1200 m; Prägraten: NW Sajatmähder 22. 5. 1994 (2) 1800 m gestreift und 2000 m in Rasenstreu, Lesesteinhaufen (1) leg. det. coll. Kahlen-Liste 2012; Thurn: Zettersfeld 20. 8. 1970 um 1900 m.

***Zacladus geranii* (PAYKULL) [= *affinis* (PAYKULL)]**

Häufig. Ainet, Amlach, Assling, Dölsach, Iselsberg, Kals, Kartitsch, Leisach, Lienz-Stadt; Nikolsdorf, Prägraten; St. Johann, Strassen, Tristach. – Öfters auch in höheren Lagen: z. B.: Iselsberg: Zwischenbergen/Stronach Sattel 21. 6. 1988 1400 m; Kals: Ganotzalm 23. 7. 1990 2100 m; Kartitsch: Tannwiese 24. 7. 1978 1530 m; Matrei: Ranboden beim Strumerhof 28. 6. 1994 1620 m Lichtfang. – Matrei: Bretterwandspitze SW-Seite/Edelweißwiesen 18. 7. 1994 (1) 1950–2000 m an *Geranium* und Prägraten: NW Sajatmähder 12. 8. 1993 (1) 2400 m gestreift, beide leg. det. coll. Kahlen-Liste 2012.

***Phrydiuchus topiarius* (GERMAR)**

Amlach: 16. 4. 1937; Lienz: 1. 7. 1938 beide leg. Koneczni.

***Ceutorhynchus contractus* (MARSHALL)**

Ainet: Weiherburg 1967, 1983 det. Dieckmann 1984, Gwabl 1883 det. Behne 1994; Amlach: 1935 (2) leg. Koneczni, Ulrichsbichl 1965; Dölsach: Aguntum 1966 (3); Assling: Bannberg 1965; Heinfels: Hinterheinfels 1943 und 1948 1200 m mehrfach leg. coll. F. Kofler det. Wörndle; Kals: Unterpeischlach Rundweg 2004; Lavant: 1965; Lienz-Stadt: Patriasdorf 1959 leg. coll. Holzschuh, Gärtnerei Seeber 1994; Nikolsdorf: Flugplatz 1967 (2); Nußdorf-Debant: 1961; St. Jakob: Stalleralm/Staller Sattel 1963 1950 m; St. Johann: 1994 (2), Niedristteich 2002 1100 m, Iselufer 2005; Schlaiten: 1938 leg. Koneczni; Sillian: mehrfach (10) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 1948 leg. Koneczni; Tristach Kreithof 1964 (6).

***Ceutorhynchus erysimi* (FABRICIUS)**

Ainet: 1975 det. Dieckmann; Assling: Bannberg 2006 1250 m; Dölsach: Aguntum 1961, 1982; Gaimberg: Leitnerbauer 1961; Heinfels: Hinterheinfels 1943 und 1948 (12) leg. F. & A. Kofler det. Wörndle; Hopfgarten: Döllach 1988 det. Behne 1989; Lavant: 1964, 1994 (8), 2009; Lienz: um 1935 leg. Koneczni, Brauerei Falkenstein 1960, Grafenbachl 1960, Patriasdorf 1959 leg. coll. Holzschuh det. Peez 1962, Grafenanger 1987, Maria Trost 2009; Nikolsdorf: Nörsach Teichgenist 1991; Nußdorf-Debant: 1971 det. Dieckmann; Sillian-Umgebung: mehrfach (11) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 27. 8. 1948 (1) 1072 m leg. F. Kofler nach Kahlen-Liste 2012; Tristach: Au 1965.

***Ceutorhynchus ignitus* GERMAR**

Einzelfund: Dölsach: Aguntum 13. 8. 1974 von Pflanzen gestreift det. Dieckmann 1975. – BÖHME 2001:47 monophag an Graukresse (*Berteroa incana*, Brassicaceae).

***Ceutorhynchus pervicax* WEISE**

Einzelfund: Nikolsdorf: Nörsach 3. 6. 1988 det. Dieckmann 1989. – Nach BÖHME 2001:45 an Echter Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*), p. 46 auch an der Neunblättrigen Zahnwurz (*Dentaria enneaphyllos*, Brassicaceae).

***Ceutorhynchus franzi* DIECKMANN**

Kals: Blauspitze E-Seite/Aussig Teplitzerweg 30. 8. 1994 (1) 2280 m *Biscutella*-Gesiebe leg. Siede; Glocknergruppe: Teischnitztal/Maurigertrog 6./7. 7. 1993 (1 Ex.) und 23./24. 9. 1993 (je 1 Ex.) 2100 m, Teischnitztal/Talausgang 10./11. 6. 1993 2000 m leg. Kopf, Schatz; Blauspitze/NW-Hang 30. 8. 1994 (6) 2300 m an *Biscutella laevigata*. Alle det. coll. Kahlen: Coleopterenliste vom Nationalpark Hohe Tauern, Seite 78 und 2012 in litt.: „Bisher erst in 4 Einzelstücken von den Bergamasker Alpen, den östlichen Dolomiten und den Ennstaler Alpen bekannt. Phytophag (*Biscutella laevigata*)“.

***Ceutorhynchus chalybaeus* GERMAR**

Sillian: 20. 4. 1947 und 10. 4. 1948 (je 1 Ex.) leg. Koneczni det. Wörndle.

***Ceutorhynchus hirtulus* GERMAR**

Amlach: 2. 4. 1983 leg. Koneczni; Gaimberg: Leitnerbauer 16. 6. 1960; Kals: Unterpeischlach Rundweg 2005; Lienz-Stadt: Patriasdorf 3. 6. 1959 leg. Holzschuh coll. Kofler; Nikolsdorf: Lengberg 23. 4. 1999; Sillian: 24. 3. 1947 leg. Koneczni.

***Ceutorhynchus sulcicollis* (PAYKULL)**

Kartitsch: Tannwiese / Sattel 21. 6. 1965 1530 m; Lienz-Stadt: 6. 5. 1934 leg. coll. Hassenteufel, in litt. 5. 2. 1965; Nußdorf-Debant: Nußdorf 18. 5. 1966; Sillian: Arnbach-Au 21. 3. 1948 und Sonnseite 15. 3. 1950 (je 1) leg. Koneczni; jeweils Einzelstücke.

***Ceutorhynchus pallidactylus* (MARSHALL)**

[*(= quadridens* (PANZER))]

Lienz-Stadt: beim Fischwirt 14. 5. 1965 Anflug, Grafenbach 15. 8. 1968 (2), beim Gasthaus Falken 29. 5. 1983, Grafenanger Gärtnerei Seeber 16. 6. 1984 (3) an Acker-Senf (*Sinapis arvensis*, Brassicaceae, det. Polatschek) auf dem Komposthaufen, lebt nach BÖHME 2001:42 an verschiedenen Gattungen dieser Familie.

***Ceutorhynchus unguicularis* THOMSON**

[*(= curvirostris* SCHULTZE)]

Einzelfund: St. Johann: Oblas Stausee 4. 6. 1993 1050 m det. Behne 1994.

***Ceutorhynchus assimilis* (PAYKULL) [*(= pleurostigma* (MARSHALL))]**

Amlach: um 1935 leg. Koneczni det. H. Franz; Dölsach: Aguntum um 1960; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 leg. coll. F. Kofler; Kals: Unterpeischlach Rundweg 2004, 2006; Lavant: 1988 det. Dieckmann; Lienz-Stadt: Brauerei Falkenstein 1961, Grafenbach 1966; Obertilliach: 1950 leg. Koneczni; Nußdorf-Debant 1967 det. Dieckmann; Sillian-Umgebung: Sonnseite, Asthof, Heinfels: Panzendorf (20 Ex.) leg. Koneczni.

***Ceutorhynchus alliariae* BRISOUT**

Nikolsdorf: Schloß Lengberg im Garten 29. 4. 1995 an Lauchkraut: *Alliaria petiolata* (= *officinalis*), Brassicaceae; Tristach: Jungbrunn Drauweg 14. 5. 2009.

***Ceutorhynchus puncticollis* BOHEMAN**

Lienz-Stadt: Grafenbachl 16. 6. 1960, det. Dieckmann 1967! Die erste Zuordnung zur Art ergab bei Überprüfung durch Peez, Brixen, den Hinweis: „Könnte auch *C. roberti* sein, nach Horion sollte weder *puncticollis* noch *roberti* in Osttirol vorkommen“. – Zum Vergleich lag später auch 1 Ex. dieser Art vor: Burgenland: Winden 25. 5. 1967 leg. Kappeller det. Dieckmann 1968, coll. Kofler.

***Ceutorhynchus rapae* GYLLENHAL**

Sillian: 16. 9. 1948 det. Dieckmann 1967, Arnbach Schinterbrücke 18. 8. 1948, beide leg. Koneczni.

***Ceutorhynchus griseus* BRISOUT**

Amlach: Ulrichsbichl 6. 5. 1962 (2); Gaimberg: Leitnerbauer 16. 6. 1960; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 1200 m leg. coll. F. Kofler; Lienz-Stadt: Minekugel 17. 5. 1966; Nikolsdorf: Nörsach 9. 6. 1991; Sillian: mehrfach (9) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach um 1935 (3) leg. Koneczni.

***Ceutorhynchus inaffектatus* GYLLENHAL**

Assling: Thal Aue 2. 6. 1993 det. Behne 1994; Gaimberg: Leitnerbauer 16. 6. 1960 (5); Lavant: rechter Drauweg 2. 7. 2006; Lienz-Stadt: Grafenbach 30. 5. 1960, Maria Trost 11. 6. 2009 (2); Nikolsdorf: Nörsach Drauweg 24. 6. 2006; Sillian: Arnbach-Au 24. 3. 1948 leg. Koneczni.

***Ceutorhynchus* (= *Neosirocalus*) *floralis* (PAYKULL)**

Häufige Art. – Ainet, Anras, Amlach, Dölsach, Gaimberg, Heinfels, Kals, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt, Matrei, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant, Oberlienz, St. Johann, Sillian, Strassen, Thurn, Tristach. Über 30 Funddaten mit mehr als 50 Stück, jeweils im Siedlungsbereich der Tallagen.

***Ceutorhynchus* (= *Neosirocalus*) *pyrrhorhynchus* (MARSHALL)**

Lavant: 17. 6. 1966; Tristach: Au 18. 5. 1963, beide Ex. vid. Peez 1966 und Dieckmann 1967.

***Oprohinus* (= *Ceutorhynchus*) *suturalis* (FABRICIUS)**

Dölsach: Eichholz/Kapaun 6. 8. 1982; Leisach 23. 8. 1968 det. Dieckmann 1968.

***Glocianus* (= *Ceutorhynchus*) *distinctus* (CH. BRISOUT)**

[(= *marginatus* (PAYKULL))]

Lienz-Stadt: um 1935 leg. Koneczni det. Dieckmann 1967; Amlach 25. 3. 1939 leg. Koneczni det. H. Franz.

***Glocianus* (= *Ceutorhynchus*) *moelleri* (THOMSON)**

KOFLER 1963:43: Amlach bei Lienz 8. 3. 1938 und 17. 3. 1938 je 1 Ex. (leg. Kon. det. Franz).

***Glocianus* (= *Ceutorhynchus*) *punctiger* (GYLLENHAL)**

Nicht selten. Ainet, Amlach, Anras, Dölsach, Heinfels, Hopfgarten, Kartitsch, Lavant, Lienz-Stadt, Oberlienz, Prägraten, St. Veit, Sillian, Tristach. – Vereinzelt in mittleren Höhenlagen: Kartitsch: Tannwiese 28. 5. 1994 1530 m; Prägraten: Ströden 12. 6. 1965 1400 m.

***Datonychus* (= *Ceutorhynchus*) *arquatus* (HERBST)**

KOFLER 1963:43: Amlach 23. 3. 1938 und 19. 3. 1938 2 Ex. leg. Koneczni det. H. Franz. – Lavant: 22. 6. 1978 det. Dieckmann 1978; Nikolsdorf. Nörsach 6. 6. 1961 (2), 8. 7. 1989; Tristach: Au 30. 9. 1950, 26. 8. 1969 det. Dieckmann 1971.

***Datonychus* (= *Ceutorhynchus*) *angulosus* (BOHEMAN)**

Amlach: Augebiet 18. 6. 1960 vid. Dieckmann 1971; Gaimberg: Leitnerbauer 7. 4. 1960 vid. Peetz 1962: „wird wohl stimmen, habe kein Vergleichsstück“, 16. 6. 1960; Lienz-Stadt: Maria Trost 9. 5. 1968 det. Dieckmann 1968.

***Datonychus* (= *Ceutorhynchus*) *melanostictus* (MARSHALL)**

Dölsach: Eichholz 2. 6. 1978 (3) det. Dieckmann 1978; Lavant: 17. 5. 1962 (2); Leisach: Au 1961; St. Johann: Niedristteich 23. 5. 2009 1070 m; Strassen: Tassenbach 16. 8. 1948 leg. Koneczni, 23. 7. 1950 det. Wörndle; Tristach: Au 18. 5. 1963, 9. 6. 1966 (25).

***Microplontus* (= *Ceutorhynchus*) *campestris* (GYLLENHAL)**

Amlach, Lienz und Sillian: um 1935 (15) leg. Koneczni det. H. Franz; Heinrichsfels: Hinterheinfels 1948 (2) leg. coll. F. Kofler det. Wörndle; Lavant: 26. 5. 1936 leg. coll. Hassenteufel; Nikolsdorf: Lengberg 26. 5. 1988 det. Behne 1989, Nörsach 9. 6. 1988; Nußdorf-Debant: 22. 7. 1965; Tristach: Jungbrunn 1960, Tristacher Au 1964 (3).

***Hadropontus* (= *Ceutorhynchus*) *trimaculatus* (FABRICIUS)**

Lienz: um 1935 leg. Koneczni; Matrei: Hinterau Sumpfgebiet 12. 7. 1966 (2).

***Hadropontus* (= *Ceutorhynchus*) *litura* (FABRICIUS)**

Ainet: Weiherburg 1982 det. Dieckmann 1982; Assling: Mittewald 1948 leg. Koneczni; Dölsach: Aguntum 1977 det. Dieckmann; Gaimberg: 1960; Heinrichsfels: Hinterheinfels Juli 1943 1200 m leg. coll. F. Kofler; Lavant: 1965 (3), Golfplatz 2003; Lienz-Stadt: Grafenbach 1965; Matrei: Hinterau 1966 (2); Nikolsdorf: Lengberg 1938 leg. Koneczni det. H. Franz, 1980 det. Dieckmann, Nörsach 1961; St. Jakob: Patscheralm 23. 8. 1959 (1 Ex.) 1680–1800 m leg. A. Hernegger Kahnen-Liste 2012; Sillian: Umgebung um 1935 (8) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach (8) um 1935 leg. Koneczni.

***Mogulones* (= *Ceutorhynchus*) *euphorbiae* (CH. BRISOUT)**

KOFLER 1963:43: Heinrichsfels bei Sillian Juli 1943 1 Ex. (leg. F. Kfl. in coll. F. Kfl. det. Wörndle). – Matrei: Hinterau damals noch Sumpfgebiet 11. 8. 1966 det. Dieckmann 1968.

***Mogulones* (= *Ceutorhynchus*) *abbreviatulus* (FABRICIUS)**

Lavant: Auwald bei der Pipeline 5. 6. 2009; Nikolsdorf: beim Nörsacher Teich 6. 6. 1961 (2), 18. 7. 1979, 8. 7. 1989, Lengberg 26. 5. 1988, Auwald beim Bahnhof rechtes Draufer 15. 6. 1984.

***Mogulones* (= *Ceutorhynchus*) *asperifoliarum* (GYLLENHAL)**

Amlach: mehrfach (10) leg. Koneczni; Iselsberg: 25. 2. 1965 (2); Kartitsch: Tannwiese/Sattel 21. 6. 1965 1530 m; Lienz-Stadt: Maria Trost 19. 5. 1960 det. Wörndle; Nußdorf-Debant: 28. 3. 1965; Sillian: mehrfach (8) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach (2) leg. Koneczni; Tristach: 26. 3. 1938 leg. Koneczni.

***Mogulones* (= *Ceutorhynchus*) *javeti* (CH. BRISOUT)**

Einzelfund: Tristach: Tristacher Au 18. 5. 1963 det. Dieckmann 1967.

***Mogulones* (= *Ceutorhynchus*) *geographicus* (GOEZE)**

Dölsach: Gödnach 15. 7. 1986; Lavant 7. 7. 1938 leg. Koneczni det. H. Franz; Lienz: 7. 7. 1938 leg. Koneczni; Nikolsdorf: Nörsach 11. 7. 1988.

Sirocalodes nigrinus* (MARSHALL) [= *depressicollis* (GYLLENHAL)]**Heinfels: Burg Heinfels Südhang 20. 5. 1989 (1m), 26. 6. 1990 (11) det. Behne 1990 (gen. präp.), am Schleicher-Erdrutsch (*Fumaria schleicheri*, Fumariaceae) det. Polatschek, Naturhistorisches Museum Wien; Belege auch in coll. H. Mair Heinfels.Trichosirocalus* (= *Ceutorhynchidius*) *troglodytes* (FABRICIUS)**

Ainet: Weiherburg 1967 (6); Dölsach: Aguntum Hochwassermenist am Deubantbach 1966; Lienz-Stadt: um 1935 (2) 1 Ex. det. Franz, Iselkai 1960, Patriasdorf 1959 leg. coll. Holzschuh, beim Friedhof 2010; Heinfels: Hinterheinfels leg. coll. F. Kofler 1200 m; Nikolsdorf: Nörsach 1961, 1983 det. Dieckmann; St. Johann: Oblas-Stausee 2004; Virgen: Obermauern 1988 det. Behne 1989, 1995.

***Trichosirocalus* (= *Ceutorhynchidius*) *barnevillei* (GRÉNIER)**

Ainet: 1968 det. Dieckmann 1968, Sägewerk 1996; Dölsach: Aguntum 1974 (3) det. Dieckmann 1975; Lavant: 1983; Lienz: 1936 leg. coll. Hassenteufel in litt. 5. 2. 1965; Matrei: Kienburg 1987; Sillian: 1949 leg. Koneczni; Strassen; Tassenbach 1949 leg. Koneczni; Sillian 1949 (3) leg. Koneczni; Thurn: westlich Feuerwehr 2009; Tristach: 1938 leg. Koneczni, 1982.

Trichosirocalus* (= *Ceutorhynchidius*) *horridus* (PANZER)**Lavant: 17. 7. 1965 an Ringdistel (*Carduus* sp., Asteraceae); Matrei: Huben 13. 7. 1951 leg. Retter det. coll. Kofler. – Die Art lebt nach BÖHME 2001:86–87 an *Carduus*- und *Cirsium*-Arten.Stenocarus ruficornis* (STEPHENS) (= *fuliginosus* (MARSHALL))**

Amlach: um 1935 (2) leg. Koneczni; Heinfels: Hinterheinfels 13. 8. 1948 leg. coll. F. Kofler; Lienz: um 1935 leg. Koneczni; Sillian: 20. 4. 1947 leg. Koneczni; Nikolsdorf: Nörsach 13. 5. 1966.

***Stenocarus cardui* (HERBST)**

Amlach: Au 1. 5. 1961; Sillian: Arnbach um 1935 und Ortsgebiet 11. 5. 1947 leg. Koneczni.

Nedyus* (= *Cidnorrhinus*) *quadrimaculatus* (LINNAEUS)**Häufig an Brennessel (*Urtica dioica*, Urticaceae). – Ainet, Amlach, Anras, Dölsach, Gaimberg, Heinfels, Iselsberg, Kals, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt, Matrei, Nikolsdorf, St. Johann, Sillian, Thurn, Strassen, Tristach, Virgen. – Bei 35 Funddaten über 80 Stück, bis 1400 m: Prägraten: Ströden 1965 (8).Orobitis cyaneus* (LINNAEUS)**

GREDLER 1866:359: Lienz, im Moos an Erlenstöcken (Ros.). – Amlach: 4. 9. 1937 leg. Koneczni; Dölsach: Aguntum 18. 8. 1966 in Hochwassermenist am Deubantbach; Lienz-Stadt: Grafenbach 8. 3. 1948 leg. Koneczni; Matrei: Brühl 18. 4. bis 31. 8. 1987 in Methanal-Bodenfalle; Sillian: Arnbach-Au 21. 3. 1948 leg. Koneczni, jeweils Einzelexemplare. Die Art lebt nach BÖHME 2001:41 an Veilchenarten.

***Mecinus pyraster* (HERBST)**

Nicht selten. – Anras, Assling, Dölsach, Gaimberg, Heinfels, Iselsberg, Leisach, Lienz-Stadt, Nikolsdorf; Nußdorf-Debant; Sillian, Tristach. In Tallagen öfters, in höher gelegenen Seitentälern scheinbar fehlend.

***Gymnetron veronicae* (GERMAR)**

Dölsach: Gödnach 21. 5. 1972; Nußdorf-Debant: Sonnseite 22. 2. 1965 det. Dieckmann 1967, am Waldrand aus Laub und Streu gesiebt.

***Gymnetron tetrum* (FABRICIUS)**

Lavant: 19. 7. 1965 (4); Lienz-Stadt: Friedenssiedlung am alten Müllplatz bei der Brauerei Falkenstein, Patriasdorf 12. 7. 2008, Friedhofbereich 16./19. 5. 2009 (15), 10. 7. 2010; Sillian: 2. 7. 1944, 2. 7. 1949 leg. Koneczni; Tristach: Auwald beim Seebachl 4. 7. 2002.

***Gymnetron antirrhini* (PAYKULL)**

Dölsach: Gödnach 1966 (4) an Leinkraut (*Linaria vulgaris*, *Veronicaeae*), Lavant: 1965 (3), 1982, 1992; Leisach: am Bahndamm 1987 (4) det. Dieckmann 1988, 1988 det. Behne 1989; Lienz-Stadt: 21. 6. 1936 (2) leg. coll. Hassenteufel in litt. 5. 2. 1965, Brauerei-Müllplatz 1962 (2), 1; St. Johann: Sonnseite 1998 (2); Sillian: 1948, 1949 leg. Koneczni; Tristach: Au 1989 det Behne 1990.

***Gymnetron netum* (GERMAR)**

Dölsach: Eichholz/Kapaun 2. 8. 1985; Leisach: am Bahndamm 27. 7. 1987 (4), det. Dieckmann 1985 und 1988.

***Gymnetron linariae* (PANZER)**

Leisach: Burgfrieden 26. 5. 2004; St. Johann: Niedristteich 23. 5. 2009 1070 m.

***Miarus graminis* (GYLLENHAL) dazu CALDARA 2007**

FRANZ 1943:346: *Miarus graminis fuscopubens* REITTER: Nußdorf-Debant: „Debanttal (leg. Koneczni) 1 Ex. September 1939. Eine über das südlichste Alpengebiet und die angrenzenden Mittelmeerländer verbreitete Rasse, mediterranes Element der Fauna Osttirols“. – Das Exemplar wurde durch Dieckmann 1967 vidiert und bestätigt. Ebenfalls zu dieser Rasse gestellt wurden von ihm 1967 nur 3 Ex. vom Stadtgebiet Lienz: am Iselkai 14. 6. 1959 und 24. 7. 1960. Die Rasse wird bei BÖHME 2005 nicht mehr geführt. – Ainet, Dölsach, Heinfels, Lavant, Lienz-Stadt, Nikolsdorf, Sillian, Thurn, Tristach. – Fast 30 Fundstellen mit 35 Stück.

***Miarus abnormis* SOLARI (= *phyteumalis* FRANZ) –
bei l. c. *Miarus „phyteumatis“***

FRANZ 1943:364: *Miarus phyteumatis* Franz nov spec. i. l.: Futterpflanze, wahrscheinlich eine *Phyteuma* spec.: Kärnten, Umgebung von Lienz, Südtirol, Dalmatien“ – Kals: Lucknerhaus 9. 6. 1989 (1♂ gen. präp.) 1900 m und am Weg zur Glor erhütte bei 2100 m in Hahnenfuß-Blüten, Lesach-Riegel 5. 6. 1993 1800–2000 m det. Behne; Matrei: Woden Wiesen oberhalb Zedlacher Paradies 9. 7. 1984 (1♂ gen. präp.) 1900 m; Nikolsdorf: am Weg nach Plone 17. 6. 1990 (1♂ gen. präp.) bei 990 m beim Wegkreuz gestreift; Prägraten: Sajatmähder 12. 8. 1993 (2) 2300 m leg. Kahlen; St. Johann: Oblas-Stausee 8. 5. 1993 (1♂ gen. präp.) det Behne. – Kahlen: Käferliste des Nationalparks Hohe Tauern: wegen Abspaltung von verwandten Arten ist die Verbreitung noch nicht ausreichend geklärt.

***Miarus campanulae* (LINNAEUS) (= *frigidus* (FRANZ))**

GREDLER 1866:364: Lienz, im Grase gestreift (Ros.). – Amlach, Gaimberg, Lavant, Lienz-Stadt, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant, St. Johann, Schlaiten, Sillian, Strassen, Tristach. – Von 45 Stück an mehr als 20 Fundpunkten wurden 1967 alle Tiere durch Dieckmann geprüft, ein größerer Teil waren aber unbestimmbare Weibchen.

***Miarus monticola* PETRI**

Ainet: Unter-Alkus 1948 (1♂); Assling: Asch 1987 (2); Amlach: 1937 leg. Koneczni; Assling: Mittewald 1990 (1♂); Heinfels: Tessenberg 1993 (1♂) unterhalb Almgebiet 1700 m; Hopfgarten: Döllach 1989 (1♂), Kals: Unterpeischlach 1987 (1♂); Leisach: Burgfrieden 1990 (1♂); Lienz-Stadt: Peggetz 1992 (1♂); Matrei: Kienburg 1975, 1987 (2♂♂), Huben 1987 (1♂); Nikolsdorf: Lengberg 1988 (1♂), Nörsach 1990, 1992 (je 1♂), St. Johann: Oblas-Stausee 2004 (2, 1♂ gen. präp.); Sillian: 1947 (2, 1♀) leg. Koneczni; Thurn: 1978 (8); Virgen: Obermauern Burghügel 1994 (1♂) 1450 m. – Von Dieckmann und Behne wurden fast alle Tiere genitaliter geprüft.

***Cionus alauda* (HERBST)**

Lavant: 26. 7. 1978 (2), 9. 6. 1992; Nikolsdorf: Lengberg 20. 7. 1938 (3) leg. Koneczni, Draufer bei Nörsach 7. 7. 1970, Nörsach 5. 6. 1990; Tristach: Kreirhof 26. 5. 1989 1050 m.

***Cionus tuberculosus* (SCOPOLI)**

Ainet: Gwabl 1983; Amlach: 1937 leg. Koneczni, Goggsteig 1963 (2); Dölsach: 1976 leg. Defregger det. Dieckmann, Eichholz 1980 (2); Gaimberg: Leitnerbauer 1960 (4); Lienz-Stadt: 1971 leg. Defregger det. Dieckmann 1988; Lavant 1972 (2), 1982 (3), 1986, Forellenhof 2007; Leisach: West Forstweg (2) 2006; Nikolsdorf: Nörsach 1982 (2), 1990; Tristach: See 1959 (2), Au 1966, 1960 (3).

***Cionus scrophulariae* (LINNAEUS)**

Amlach: Goggsteig 1963; Assling: Thal 1978 (4); Lavant: 1978, 1982 (3); Heinfels: Panzendorf Schattseite 8. 8. 1988 (3) leg. H. Mair; Leisach: Lienzer Klause Holzplatz 22. 6. 2009; Lienz-Stadt: Sonnenhof 1959, Grafenbach 1966 (2), Patriasdorf Lechnerfeld 9. 6. 2010; Nikolsdorf: Lengberg 1938 leg. Koneczni, Nörsach 1979 (2), 1990 (3), am Nörsacher Teich 1980, 1982; Tristach: Au 1960 (4); Virgen: Obermauern 1998 (2) 1450 m.

***Cionus hortulanus* (FOURCROY)**

Ainet: Sägewerk 21. 7. 1988 in Pheroprax-Falle; Amlach: 13. 7. 1994 (4) leg. coll. Ratter; Assling: Thal 28. 6. 1978 (1♀) det. Dieckmann, Lavant: 27. 7. 1978 det. Dieckmann; Leisach: 10. 6. 1990, 15. 7. 1995; Lienz-Stadt: Patriasdorf 18. 7. 1962 leg. coll. Holzschuh; Nikolsdorf: rechtes Draufer beim Bahnhof 2. 7. 1983.

***Cionus longicollis montanus* WINGELMÜLLER**

Häufigste Art. – Assling, Hopfgarten, Kals, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt, Leisach, Matrei, Nikolsdorf, Prägraten, St. Jakob, St. Johann, Schlaiten, Sillian, Strassen, Tristach, mehrfach determiniert von Dieckmann. Höchfunde z. B.: Leisach: Reiteralm 6. 8. 1995 (6 pupae) 1250 m an Braunwurz (*Scrophularia nodosa*, Scrophulariaceae); St. Jakob: Dögisch 1. 7. 1994 (1♂ 1♀) 1400 m; Tristach: Instein Alm 2. 7. 1999 (4) 1660 m.

***Cionus ganglbaueri* WINGELMÜLLER**

Lavant: 27. 7. 1978; Leisach: beim Bahndurchlaß 11. 7. 1966 (3), Angerlehauser 12. 7. 2006; Lienz-Umgebung: um 1935 leg. Koneczni, alle 3 Ex. det. Dieckmann 1988; St. Johann: Forstweg bei der Kirche 16. 7. 2004.

***Cionus clairvillei* BOHEMAN**

KOFLER 1963:43: Lienz-Stadt: Grafendorf Juni 1927 einige Ex. auf *Verbascum* sp. leg. det. coll. Wörndle in litt. 11. 3. 1959, 1 Ex. davon in coll. Kofler. – In den Folgejahren regelmäßig und mehrfach: Abfaltersbach, Ainet, Assling, Dölsach, Heinfels, Hopfgarten, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt, Matrei, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant; St. Johann, Strassen, Thurn. An fast 40 Fundstellen etwa 80 Stück, die bei regelmäßiger Kontrolle verschiedener Königsckerzen gefunden wurden. Die Zuordnung ergab sich im Vergleich zu fast 30 Ex., die Dieckmann und Behne determinierten. – Kärnten: Völkermarkt 20. 7. 1988 (6) leg. coll. Kofler det. Behne 1989.

***Cionus thapsus* (FABRICIUS)**

Kals: Bergertal 16. 7. 1938 (1♂); Leisach: 27. 7. 1987 (1m) det. Dieckmann 1988; Lienz-Stadt: Juni 1927 leg. Wörndle coll. Kofler; Nikolsdorf: Nörsach 18. 8. 1986, Lengberg 20. 6. 2002; St. Johann: Lorenzenhof 20. 7. 1990; Schlaiten: Iselufer 26. 6. 2007 (2); Strassen: Thal Aue 4. 6. 1937 (2) leg. Koneczni vid. Dieckmann 1988.

***Cionus nigritarsis* REITTER**

Assling: Thal am Bahndamm 29. 7. 1995 (6), Mortbichl 3. 6. 2002; Lienz-Stadt: Juni 1977 leg. Defregger coll. Kofler det. Dieckmann 1988, Grafenanger 28. 6. 1986; Nikolsdorf: Nörsach 2. 7. 1989, Weg nach Plone 11. 7. 1990 bei 990 m.

***Cionus olens* (FABRICIUS)**

Leisach: Lienzer Klause 13. 6. 1961 vid. Peez; Lienz-Stadt: Juli 1954 (3) leg. coll. Ratter in coll. Hassenteufel in litt. 5. 2. 1965, Minekugel 11. 6. 1966, Stadtgebiet 16. 7. 1951 leg. Ratter in coll. Kofler, Grafenanger Dr.-Karl-Renner-Straße Hausgarten 12. 9. 2008 (2♂♂2♀♀) an *Verbascum* cf. *phlomoides*.

***Cleopus solani* (FABRICIUS)**

Heinfels: Burg Heinfels 20. 5. 1989 (13); Lienz-Stadt: im Juli 1951 (12) leg. Ratter in coll. Kofler, Grafenbach 29. 6. 1960 det. Peez, Patriasdorf 20. 7. 1954 leg. Ratter in coll. Kofler; Virgen: Mitteldorf Heckenfluren 18. 7. 1991.

***Anoplus plantaris* (NAEZEN)**

GREDLER: 1866:352: Lienz im Juni gemein (Ros.). – Sillian: Ortsgebiet 12. 4. 1947 (2) leg. Koneczni det. Wörndle.

***Anoplus roboris* SUFFRIAN**

Recht häufig. – Abfaltersbach, Außervillgraten, Gaimberg, Iselsberg. Kals, Kartitsch, Lienz-Stadt; Nikolsdorf, Prägraten, St. Johann, Strassen, Tristach. – Höchstfunde: Kartitsch: Tannwiese 1. 6. 1998 1530 m; Prägraten: Ströden 12. 6. 1965 1400 m.

***Anoplus setulosus* KIRSCH**

Ebenfalls häufig. – Assling, Dölsach, Hopfgarten, Kartitsch, Kals, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt, Matrei, Nikolsdorf, Sillian, Thurn, Tristach. An manchen Orten mehrfach, vereinzelt det. Dieckmann.

***Rhynchaenus quercus* (LINNAEUS)**

GREDLER 1866:352: bei Lienz auf Erlen nicht selten (Ros.). Keine Neufunde mehr.

***Rhynchaenus signifer* (CREUTZER) (= *avellanae* (DONOVAN))**

Gaimberg: Leitnerbauer 21. 5. 1960 leg. Kofler, 22. 7. 1959 leg. coll. Holzschuh; Lienz-Stadt: um 1935 leg. Koneczni, Patriasdorf 30. 6. 1962 leg. coll. Holzschuh; Nußdorf-Debant: Debant 22. 5. 1965, Nußdorf 16. 5. 1966.

***Rhynchaenus iota* (FABRICIUS)**

GREDLER 1866:354: bei Lienz (Ros.). – Keine Neufunde. Die Art lebt nach BÖHME 2001:17 am Gagelstrauch (*Myrica gale* L., Myricaceae), dieser wird aber bei FISCHER et al. 2005 für Österreich nicht erwähnt. Daher ist mit einer falschen Fundangabe zu rechnen, die für Rosenhauer bereits mehrmals erwähnt wurde.

***Rhynchaenus lonicerae* (HERBST)**

GREDLER 1866:354: bei Lienz auf Weißdorn und Erlen (Ros., Gdl.). – HOLZSCHUH 1971:62: Leisach 29. 4. 1962 in Anzahl auf *Lonicera*. – Ainet: 1966, 1968; Amlach: Goggsteig 1963 (2), 1966 (3), Ulrichsbichl 1965 (3); Assling: Thal 1978, Mittewald 1987 (3); Dölsach: Drau-Ufer 2010; Lavant: 1963, Forst-Lehrweg 2008, 2009; Lienz-Stadt: Maria Trost 1978; Nikolsdorf: Nörsach 1999; Sillian: Ort und Arnbach Schinterbrücke 1948 (5) leg. Koneczni; Thurn: 1960 (12); Tristach: Kreithof 1964 (3), 2007 1650 m.

***Rhynchaenus fagi* (LINNAEUS)**

GREDLER 1866:354: Bei Lienz auf Erlen (Ros.). – Amlach: Kerschbaumer Alm 12. 7. 1970 1900 m, auch noch südlich vom Zocherpaß auf Kärntner Boden in 2150 m, Klammbrücke 14. 8. 1991 1050 m leg. coll. Neuhäuser, Graz, in litt.; Lavant: um 1935 (5) leg. Koneczni; Tristach: Kreithof 6. 5. 1938 leg. Koneczni, 16. 5. 1967 (2) und 5. 5. 1996, 2006, 2009, Tristacher See Westufer 20. 4. 1963 mehrfach angeschwemmt.

***Rhynchaenus testaceus* (MÜLLER)**

GREDLER 1866:353: Bei Lienz (Grdl.). – FRANZ 1943:364: Matrei am Weg zur Proseggklamm 2 Ex. 3. 9. 1943. – GEISER 2001:543: Proseggklamm bei Matrei 3. IX. 1941 (FRANZ 1943). – Abfaltersbach: Klärwerk 24. 6. 2008; Amlach: 25. 4. 1963 (3); Assling: Thal 21. 7. 1948 Drau-Ufer leg. Koneczni; Dölsach: 22. 2. 1962 (2), Göriach 29. 2. 1992, Kapauna am Drau-Ufer 29. 7. 1995; Gaimberg: 18. 3. 1962; Hopfgarten: Auentümpfl 11. 8. 2008; Lavant: Drauweg 2. 7. 2006; Lienz-Stadt: Grafenbach 1948 (10) leg. Koneczni, 16. 6. 1960 (2), Maria Trost 19. 6. 1960, beim Friedhof 19. 5. 2009 Gallen und Imagines (4) an Haselblättern *Corylus avellana*, Betulaceae), Nikolsdorf: Nörsach 30. 7./3. 10. 1964 (2), 29. 4. 1999; St. Johann: Niedristteich 23. 5. 2008; Thurn: westlich Feldwege 14. 6. 2007.

***Rhynchaenus rusci* (HERBST)**

Amlach: 26. 4. 1959 (3) leg. coll. Holzschuh; Gaimberg: 24. 4. 1960; Lienz-Stadt: Patriasdorf leg. coll. Holzschuh.

***Pseudorchesites* (= *Rhynchaenus*) *pratensis* (GERMAR)**

Lienz-Stadt: um 1935 und Lavant: 7. 7. 1939 (je 1 Ex.) leg. Koneczni.

***Tachyerges (= Rhynchaenus) stigma* (GERMAR)**

Ainet: Weiherburg 1967 det. Dieckmann 1968; Assling: Mittewald 1982 (2), Kristeintal 2010 1550 m, Thal Wilfern 2004; Dölsach: Kapaun 1985 (5); Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 (2) 1200 m leg. coll. F. Kofler; Kals: Unterpeischlach 1985, 2006; Lavant: 1978 (2), 2001; Lienz-Stadt: Schloßberg 1970, Griebelehof 1976 leg. Ernstbrunner det. Dieckmann 1978; Nikolsdorf: Nörsach 1961, 1964, rechte Drau-Auen beim Bahnhof 1970, Lengberg 2006; Sillian: Umgebung (9) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 1963; Virgen: Niedermauern 1960 (2). – Eine Überprüfung dieser Art wegen *Rhynchaenus pseudostigma* Tempére 1982 nach LOHSE 1984:150–151 erfolgte bisher nicht. Bei BÖHME 2005:414–415 ist die Art für Süd- und Westösterreich angegeben, bei KAHLEN 2011:310 auch für Nordtirol, sollte also auch in Osttirol vorkommen.

***Tachyerges (= Rhynchaenus) decoratus* (GERMAR)**

Sehr häufig. – GREDLER 1866:355: auf Weiden bei Lienz nicht selten (Ros.). – Abfaltersbach, Ainet, Assling, Heinfels, Kals, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt; Matrei, Nikolsdorf, Prägraten, St. Johann, Sillian, Strassen. – Durchwegs im Siedlungsbereich der Tallagen, an 40 Fundstellen mit 65 Stück.

***Tachyerges (= Rhynchaenus) salicis* (LINNAEUS)**

Assling: Thal 1978 det. Dieckmann, Kosten 1990; Dölsach: Gödnach 2000 Erlen-Auwald Bodenfalle; Kals: Unterpeischlach 1987; Lavant: Auwald 2010; Leisach: Bahndamm 2007; Lienz-Stadt: Patriasdorf 1959 leg. coll. Holzschuh; Nikolsdorf: Nörsach 1961, 1964; Sillian-Umgebung (7) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 1983; Thurn: 1959 leg. coll. Holzschuh, Tschulealm 1984 (2).

***Isochnus (= Rhynchaenus) foliorum* (MÜLLER)**

[*= saliceti* PAYKULL]

Oberlienz: Tratte 19. 5. 1965 Isel-Hochwassergenist vid. Dieckmann 1988; Sillian: Arnbach-Au 21. 3. 1948 leg. Koneczni det. Peez 1963.

***Isochnus (= Rhynchaenus) populicola* (SILVERBERG)**

[*= populi* (FABRICIUS)]

GREDLER 1866:354: bei Lienz (Ros.) – Dölsach: Gödnach 18. 9. 2001 (4) leg. Deutsch an Silberweide (*Salix alba*, Salicaceae), Debanttal: 18. 3. 2010 (2); Kals: Unterpeischlach 29. 6. 2008; Kartitsch: 10. 4. 1979 (3); Lavant: Forcha 17. 6. 2001, rechter Drauweg 2. 7. 2006; Nikolsdorf: Nörsach sehr häufig im Teichbereich 1961–2006 (40), Lengberg 1966, Bahnhof 22. 7. 2007.

***Rhamphus pulicarius* (HERBST)**

Ainet: 1982; Assling, Mittewald 1982, 1983; Dölsach: Gödnach 1994; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 (2) 1200 m und Rabland 1949 leg. coll. F. Kofler; Kals: Wasserweg bei Lana 2011 1320 m; Lavant: 1982–1993 (9); Matrei: Hinterau 1966 (5); Nikolsdorf: Auwald beim Bahnhof 1970, Lengberg und Nörsach 1983; Nußdorf-Debant: Umspannwerk 1972; St. Johann: 1983 (2), 1989; Strassen: Tassenbach 1983.

LITERATUR

- BEZIRKS KUNDE OSTTIROL (2001). – Katholischer Tiroler Lehrerverein (Hrsg.). Schriftleitung: Bezirksschulrat Lienz. – Ed. Löwenzahn im Studienverlag, Innsbruck, 415 S.
- BÖHME J. (2001): Phytophage Käfer und ihre Wirtspflanzen in Mitteleuropa. Ein Kompendium. – Bioform Heroldsberg, 132 S.
- BÖHME J. (2005): Die Käfer Mitteleuropas Band K Katalog (Faunistische Übersicht). – Elsevier Spektrum Akademischer Verlag Heroldsberg: 380–415.
- CALDARA R. (2007): Taxonomy and phylogeny of the species of the weevil genus *Miarus* SCHÖNHERR, 1826 (Coleoptera: Curculionidae, Curculioninae). – Koleopterologische Rundschau 77: 199–248.
- DIECKMANN L. (1968): Revision der westpaläarktischen Anthonomini (Coleoptera: Curculionidae). – Beiträge zur Entomologie 17 (3/4): 377–564.
- FISCHER M. A., ADLER W. & OSWALD K. (2005): Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. – Land Oberösterreich, OÖ Landesmuseen (Hrsg.), 1373 S.
- FRANZ H. (1943): Die Landtierwelt der Mittleren Hohen Tauern. – Denkschriften Akademie der Wissenschaften Wien, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse, Verlag Springer Wien Bd. 107, 552 S.
- GEISER E. (2001): Die Käfer des Landes Salzburg. Faunistische Bestandserfassung und tiergeographische Interpretation. – Monographs on Coleoptera (Wien), Vol. 2: 512–544.
- GREDLER V. M. (1866): Die Käfer von Tirol, II. Hälfte (Dascillidae – Schluss). – Eberle-Ferrari-Verlag Bozen Bd. 11: 235–491.
- GREDLER V. M. (1875): 4. Nachlese zu den Käfern von Tirol. – Harold, Coleopterologische Hefte 15: 99–117.
- GREDLER V. M. (1878): 5. Nachlese zu den Käfern von Tirol. – Zeitschrift Ferdinandeaum Innsbruck, 3. Folge, Heft 22: 1–23.
- HOLZSCHUH C. (1971): Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich. – Mitteilungen der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien 94: 1–65.
- HOLZSCHUH C. (1977): Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich II. – Koleopterologische Rundschau 53: 27–69.
- HORION A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei) mit kurzen faunistischen Angaben. – A. Kernen Verlag Stuttgart, 2. Abteilung: 277–536.
- KAHLEN M. (2011): Fünfter Beitrag zur Käferfauna Nordtirols. – Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 2011. Tiroler Landesmuseen (Hrsg.). – Studienverlag Innsbruck–Wien–Bozen: 136–319.
- KIPPENBERG H. (1980): Die mitteleuropäischen Arten der Gattung *Plinthus* Germ. – Entomologische Blätter 76 (2/3): 73–140.
- KIPPENBERG H. (1982): Nachtrag zur Revision der mitteleuropäischen Arten der Gattung *Plinthus*. – Entomologische Blätter 78 (2/3): 98–100.
- KOFLER A. (1961): Zum Andenken an Oberstudienrat Prof. i. R. Franz Josef Kofler. – Osttiroler Bote 26. 10. 1961, S. 4.
- KOFLER A. (1963): Interessante Käferneufunde aus Osttirol. – Koleopterologische Rundschau 40/41: 23–64.
- KOFLER A. (1975): Oberforstrat Dipl.-Ing. Karl Koneczni †. Carinthia II 165./85: 367–370.
- KOFLER A. (1982): Zur Pflanzenwelt am Nörsacher Teich. – Osttiroler Heimatblätter 50 (5): 3–4.
- KOFLER A. (1983): Zur Tierwelt am Nörsacher Teich. – Osttiroler Heimatblätter 51 (2): 1–3.
- KOFLER A. (1988): Über die Pflanzen- und Tierwelt des Niedermooses „Schwalen“ bei Leiten/Obertilliach. – Osttiroler Heimatblätter 56 (5): 1–2.

Dank

Allen genannten Überbringern von Belegexemplaren auch an dieser Stelle aufrichtigen Dank für die oftmalige Überlassung. Ebenfalls und ganz besonders gilt Dank und Anerkennung den vielfach konsultierten Spezialisten für die Determination, Revision und Klärung zahlreicher Exemplare und Nomenklatur, oftmals durch viele Jahre und belegt durch umfangreiche Korrespondenz, z. B. L. Behne und L. Dieckmann, Eberswalde und zum Schluss auch M. Kahlen, Innsbruck. Die Kenntnisse zur Verbreitung von Arten im Bezirk wurde stark verbessert durch Vorlage von Belegen und schriftliche Mitteilungen durch J. Defregger, Lienz, F. Mair, Dölsach, H. Mair und F. J. Kofler, Heinfels, sowie M. Kahlen, Innsbruck. Dank auch an den Verlag für die hervorragende Zusammenarbeit und die Drucklegung.

- KOFLER A. (1998): Xylobionte Porlinge aus Osttirol und ihre Insekten (Polyporaceae; Dermaptera, Heteroptera, Coleoptera, Hymenoptera, Lepidoptera, Diptera). – Gedenkband Ernst Rudolf Reichl. – *Stapfia* 55: 641–661.
- KOFLER A. (1999a): Pflanzen und Tiere am Ranachteich bei Oberlienz. – *Osttiroler Heimatblätter* 67 (6): 1–3.
- KOFLER A. (1999b): Pflanzen und Tiere im Feuchtgebiet „Brühl“ bei Matrei. – *Osttiroler Heimatblätter* 67 (11): 1–3.
- KOFLER A. (2012): Zur Kenntnis der Käferfauna Osttirols Teil XII. (Rüsselträger: Rhyncho-phora 1). – *Carinthia II Jgg. 202./122: 663–704.*
- KOFLER A. & GUTWENGER B. (2001): Die Brühl braucht Hilfe. – *Osttiroler Heimatblätter* 69/4–5): 33–4.
- KOFLER A. & KOFLER M. (2011): OStR Prof. Dr. Franz Josef Kofler (1894–1961) 2011. – Gedenkjahr für den Priester, Lehrer, Dichter und Forscher. – *Osttiroler Heimatblätter* 79 (11–12): 1–8.
- LOHSE G. A. (1983): Zygopinae, in: Freude H., Harde K. W. & Lohse G. A.: Die Käfer Mitteleuropas. Band 11: 178–179. – Verlag Goecke & Evers Krefeld, 342 S.
- LOHSE G. A. (1984): 14. Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. – *Entomologische Blätter* 80 (2–3): 143–152.
- LUCHT H. (2005): Die Käfer Mitteleuropas Band K (Katalog (Faunistische Übersicht) 2. Aufl. Elsevier Spektrum Verlag Heidelberg: 380–414.
- MAIR W. (1995): Osttirol Zauber der Bergseen. Tyrolia-Verlag Innsbruck–Wien, 159 S.
- MAIR W. (2003): Osttiroler Almen. Tyrolia Verlag Innsbruck–Wien, 216 S.
- MAIR W. (2005): Osttiroler Wanderbuch. 7. Aktualisierte Neuauflage. Verlagsanstalt Tyrolia Innsbruck, 544 S.
- PEEZ A. & KAHLEN M.: (1977): Die Käfer von Südtirol. – Selbstverlag Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, 525 S.
- POLATSCHKE A. (1997–2001): Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg, Band 1–5. – Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck.
- STEFANZL G. (1983): Sexualdimorphismus und Artunterscheidungsmerkmale von *Liparus glabrirostris* (Küst.) und *Liparus germanus* (L.) (Coleoptera, Curculionidae). – Mitteilungen naturwissenschaftlicher Verein Steiermark 113: 163–169.
- STÜBEN P. E. (1999): Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Onyxacalles* n. gen. (Coleoptera, Curculionidae, Cryptorrhynchinae). *Entomologische Blätter* 92 (2–3): 175–203.
- WERNER F. (1934): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt von Ost-Tirol II. Teil. Insekten, Spinnen- und Krebstiere. Mit einem Nachtrag zum I. Teil. – Veröffentlichungen Museum Ferdinandeum 13, Innsbruck: 357–388.
- WINKLER A. (1924–1932): Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae. A. Winkler, Wien, 1.698 (1.504) S.
- WÖRNDLE A. (1950): Die Käfer von Nordtirol. – *Schlern-Schriften* Innsbruck, Bd. 64, 388 S.
- WÜRMLI M. (1976): Zur Verbreitung und Ökologie von *Cleonus roridus* (Pallas, 1781) einem kaspischen Faunenelement. – *Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen* 24 (4): 75–80.
- ZWÖLFER H. (1975): Der Informationswert faunistischer Daten für populationsökologische Untersuchungen: Das Verteilungsmuster der Wirtsträger von *Larinus sturnus* Schall. und *L. jaceae* F. (Coleoptera: Curculionidae). – *Verhandlungen des Sechsten Internationalen Symposiums über Entomofaunistik in Mitteleuropa*, Junk, The Hague: 209–219.

Anschrift des Autors

Mag. Dr. Alois Kofler,
Meranerstraße 3,
9900 Lienz,
Österreich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [204_124](#)

Autor(en)/Author(s): Kofler Alois

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Käferfauna Osttirols - Teil XIII \(Coleoptera: Rhynchophora: Curculionidae Teil 2\) 475-508](#)